

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 218.

Freitag den 18. September

1885.

Mercerie, Passementerie.

Nouveauté's.

M. Marchand,

Langgasse 31.

Mercerie, Passementerie.

Nouveauté's.

Für die kommende Saison ist mein Lager mit **sämmtlichen Neuheiten** obiger Branche **reichhaltig** assortirt.

Besonders aufmerksam mache ich auf folgende Artikel:

Silk Peluche Brillant

in allen Farben.

Grosses Sortiment in Knöpfen und Schliessen jeder Art.

Rücken-Garnituren für Mäntel.

Spitzen und Tulle jeden Genres.

Rüschen in grösster Auswahl.

Meine anerkannt **vorzüglich sitzenden**

Corsettes

sind wieder **in allen Weiten** vorrätig.

5156

M. MARCHAND.

Von Ihrer Hoheit der Prinzess **Hilda** ist nach Ueber-
reichung des silbernen Tafelaufsatzes folgende Depesche an das
Comité eingelaufen:

„Lenggries, 14. September 1885. Hocherfreut
durch das wunderschöne Geschenk spreche ich dem
ganzen Comité und allen Betheiligten meinen wärmsten
Dank aus. **Hilda.**“ 7612

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend findet die Probe ausnahmsweise im
kleinen Saale statt. Der Vorstand. 87

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Die ehemals

nassanischen Unteroffiziere u. Soldaten

werden hierdurch zu einer weiteren Besprechung auf **heute**
Abend 8 Uhr in den grossen Saal der „Stadt
Frankfurt“ ergebenst eingeladen.

Von 7 Uhr ab liegt daselbst die Glückwunsch-Adresse zur
Unterschrift bereit. Die Commission. 7354

Restauration Christ,

8 Faulbrunnenstrasse 8.

Süßer Apfelmost.

6663

Bandwurm

m. Kopf, Spul- und Madentwürmer entfernt gefahrlos ohne Vortur in $\frac{1}{2}$ —2 Std. radical (brieflich). Erfolg garantiert. Tausende geheilt. **H. Kurth**, Bahnstr. 53, Düsseldorf.

In 2 Std. wurde mein Kind durch Herrn Kurth's probates Mittel vom Bandwurm vollständig befreit, trotzdem früher zwei andere Kuren ihr Ziel verfehlten. **K. Schäfer**, Lünchermeister, Karlstraße 3 in Wiesbaden. (No. 7442) 7466

Oelfarben und Fußboden-Lacke

in allen Nuancen, fertig zum Anstrich, **Leinöl-Firnis, Parquetboden-Wichse, Stahlspäne, Pinsel** in allen Sorten

empfehlen **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Oelfarben, Fußbodenlacke, Pinsel etc.

in größter Auswahl bei **H. Roos**, 7401 Material- & Farbwaaren-Handlung, Metzgergasse 5.

Mitleser zum „Rheinischen Kurier“ gesucht **Stiftstraße 25, I.** 7616

$\frac{1}{4}$ **Sperrfisch (Schplaz)** abzugeben Näh Exped. 7657

$\frac{1}{4}$ **Barterre-Loge** abzugeben neue Colonnade 34 u. 35. 7723

$\frac{1}{4}$ **2. Hanggalerie** (Brdf.) abzug. Metzgerg. 29, III. 7675

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 16963

Billig zu verkaufen

gut erhaltene **Möbel** aus einer Villa: 1 Chaiselongue, in braunem Plüsch, 1 Sopha, 1 Waschkommode, 1 Pfeiserschränkchen in Nußbaum nebst Spiegel, 3 Tische, 1 Schreibtisch, 1 Sopha und 4 Sessel

Häfnergasse 4. 7737

Sprungrahmen von 20 Mt. an, **Seegrasmatrassen** 10 Mt., **Strohsäcke** in allen Breiten 6 Mt., **Deckbetten** 15 Mt., **Rissen** von 6 Mt. an zu verkaufen. 7741 **J. Baumann**, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Kirchgasse 42, 1 St. hoch, zu verkaufen 1 eleganter **Taschen-Revolver**, 1 noch neues, vernickeltes **Schauenferngestell**, sowie ein großer, steinerner **Ständer**. 7647

Ein guterhaltener **Sopha** ist preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 42, 2 Stiegen.** 7702

Ein gebrauchter **Wegger- oder Milchwagen** zu verkaufen **Moritzstraße 9.** 16697

Ein guterhaltener **3stöck. Laufstuppe**, mit eichenen Tritten und eisernen Wangen, 7,80 Mtr. lang, 0,76 Mtr. breit, ist im Ganzen oder auch in drei Theilen billig zu verkaufen **Leberberg 4.** 7705

Ein **Wendeltreppe** zu verkaufen. Näh. Exped. 6253

Wegen Bauveränderung ist ein **Glasabschluß** nebst Oberlicht und Rahmen, eine **Flügelige Hausthüre** mit Sandsteinbekleidung, 3 **Treppensteine**, sowie ein schöner **Mantelk. Säulenofen** billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 4.** 3035

Weinfässer

(3 Halbstück) sind billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 12, Barterre.** 7322

Hochstätte 10 sind alle Gattungen **Weinfässer** von $\frac{1}{8}$ Ohm bis zu Stückfaß zu haben. 7686

Ein **Regulir-Ofen** z. verk. Herrngartenstraße 15, 3 Tr. 7473

Mörser für Conditor zu kaufen gesucht **Dogheimerstr. 27.** 7503

Ein schönes **Palis.-Pianino**, wenig gebraucht, guter Ton wegen Raummangel billig zu verkaufen. Näh Exped. 673

Ein wohlerhaltener **Steinway-Flügel** ist umzugehört preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 674

Billig. **Deckbetten** von 15 Mt., **Rissen** 6 Mt. zu verkaufen **Häfnergasse 4.**

Einige gut erhaltene **Kleidungsstücke**, für Herren passend, zu verkaufen **Saalgasse 20, 3. St.**

Wegen Aufgabe einer Pension sind verschiedene noch gute haltene **Möbel** zu verkaufen. Näh. Exped.

Ein nußbaumener **Schreibtisch** und 1 einthüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen **Wellrißstraße 16, 2. Stock.**

Ein noch guter zweithüriger **Kleiderschrank**, sowie **Decimalwaage** billig zu verkaufen **Nerosstraße 27, 1 St. h.**

Ein eleganter **Jagdswagen (Break)**, auch als **Doe-gewagen** zu fahren zu verkaufen bei **Gattwirth Holstein.**

Ausverkauf sämmtlicher Spezerei-Waaren unter Einkaufspreis 15 **Goldgasse 15.**

Frisches, natürliches Niederseilertswasser liefert **Conrad Paul**, **Karlstraße 32, Sinterhaus.**

Mehlrunde, gelbe Kartoffeln p. St. 18 Pf., **blau** 22 Pf., **gelbe Frühkartoffeln** (Mittels.) 24 Pf. **Michelsberg 28.**

Schöne Reineclauden z. vk. p. Hund 15 Pf. **Höderallee 28.**

Sehr gute **Kochbirnen** per Kump 25 Pf. **formal** zu haben **Nicolassstraße 11.**

Gute **Kochbirnen** per Kump 35 Pf., **Äpfel** per Kump 30 Pf. zu haben **Kirchgasse 7 im Hofe links.**

Adlerstraße 33 sind gute **Kochbirnen** per Kump 20 Pfennig zu haben.

Äpfel und Kochbirnen, Tafelobst per Kump 35 Pf., **frische Rüben** per Hundert 35 Pf. zu haben **Hochstätte 23.**

Reiseäpfel p. Kpf. 20 Pf. **Metzgergasse 27, 3. Stock.**

Pfarrbirnen zu haben **Bleichstraße 8 im Laden.**

Pfarrbirnen zu haben **Hellmundstraße 35, Seitenbau.**

Ein kinderloses Ehepaar nimmt ein **Kind** in Pflege; gute und liebevolle Behandlung wird demselben auf das Bestimmteste zugesichert. Näh. Exped.

Ein Mädchen will sein **Kind** an eine reiche Person verschenken. Gef. Offert. sub C. H. 5 an **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31.**

Verloren, gefunden etc.

50 Mark Belohnung.

Ein Brief im Werthe von 1800 M ist am Mittwoch Abend vom Schlachthaus bis zur Post verloren worden. Gegen eine Belohnung von 50 M in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein **Kinderjäckchen** in der Gartenstraße gefunden. zuholen gegen die Einrückungsgebühr **Hainerweg 10.**

Verloren gegangen!

am Montag den 14. Nachmittags in der großen Burgstr. ein **kleiner, brauner Hund**, auf den Namen „**Bijou**“ hörend. Abzugeben gegen gute Belohnung **Sonnenbergstraße 43.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Entlaufen ein sehr kleiner, schwarzer Hund mit hellbraunen Abzeichen, auf den Namen **Scherry** hörend. Gegen Belohnung abzugeben **Louisenstraße 13** bei **Regierungsrath von Wurmb.**



Ein j., br. Mädchen f. Stelle zu Kindern od. als Mädchen
allein zum 1. Oct. N. bei Fr. Konrady, Welltriffr. 27. 7735
Ein Mädchen von auswärt., welches über 5 Jahre bei einer
besseren Herrschaft gedient hat, wünscht Stelle als Mädchen
allein. Näh. Welltriffr. 23, Hinterhaus, Parterre. 7613
Ein junges, gebildetes Mädchen wünscht Stelle zu feineren
Kindern. Näh. Exped. 7700
Ein braves, gutemp. Mädchen mit 4jähr. Zeugnissen sucht
Stellung durch das Bureau „Germania“, Hafnerg. 5. 7731

Zodes-Anzeige.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Becker, Handelsgärtner,
Blatterstraße 12a.

Jonathan Reinhard Stritter,
 Lebensjahre nach langem Leiden sanft dem Herrn
 überliefert.
 Merheim, den 16. September 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag den 18. September
um 5 Uhr vom Sterbehause, Lehrgasse, aus statt.

Personen, die sich anbieten:

Die besten Herrschaften empfehle mich zur Bejorgung
mächtigem, mit guten Zeugnissen versehenem Personal
für und werden mündliche wie schriftliche Aufträge
sicher und gewissenhaft ausgeführt. Näh. in **Th. Linder's**
Verwaltungsbureau, Faulbrunnenstraße 10. 6668

perfekte Kleidermacherin, welche mehrere Jahre
in der ersten Confections-Geschäfte dahier thätig war,
zur Befriedigung. Näh. Albrechtstraße 23, Hst., 1 St. 309
Nähen, im Ausbessern und Weißnähen geübt, sucht
ihre Kunden: auch empfiehlt sich dafelbst eine Kleider-

und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 55. 7692
Näh. hat noch einige Tage frei im Weißzeugnähen
Näh. Näh. Schachtstraße 17, 1. Stod. 7646
Näh. sucht Beschäftigung im Bügeln und Ausbessern

1892	1. März.	Näh. Albrechtstraße 11, Sinterh. 2 St.	6626
1892	1. März.	empfindliches Mädchen, welches Kochen kann, alle versteht und Liebe zu Kindern hat, wünscht Stelle	
1892	1. Oktober.	Näh. Dranienstraße 22, 3 Tr. links.	7713

W. Moritzstraße 28, Hinterhaus, Parterre. 7710
junges Herrschafts-Hausmädchen mit langjährigen Zeug-
nisse Stelle durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 7739
erhalten sofort: 1 feinebürgerliche Köchin,
 1 Hausmädchen, 2 Mädchen für allein,
 alle mit guten Zeugnissen versehen, durch

A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 7697
Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, alle Haus-
verrichtung und gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle. Näh.
18. 7701

Gutes Herrschaftspersonal empfiehlt und
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7731
anständ. Mädchen, welches bürgerlich kochen
in der Hausarbeit gründlich, sowie in Handarbeiten

sucht Stelle. Räh. Hochstätte 4, Part. 7733

Personen, die gesucht werden:

Damen, die sich mit Handarbeiten zu beschäftigen wünschen, sowie geübte Stickerinnen werden gebeten, ihre Adresse nebst Empfehlungen unter **M. M. 16** in der Exped. niederzulegen. 7696
Eine Monatfrau gesucht Bleichstraße 15, 1 St. rechts. 7673

 Ein junges Mädchen per 1. October
zum Besorgen von Ausgängen gesucht
Webergasse 30 im Laden. 7685

Gesucht Mädchen, die bürgerl. kochen können und solche für nur häusl. Arbeit, d. Frau Schug, Hochstätte 6. 7283

Gesucht eine Zimmerhaushälterin, eine Beistöchin, perfecte und feinsbürgerliche Köchinnen, Hotelzimmermädchen, Mädchen, die kochen können, für allein und Hotelküchenmädchen durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 7739
Ein braves Mädchen wird sofort gesucht Mühl-
gasse 7, „Stadt Coblenz“. 7725

Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 41, 2 Tr. 7714

Ein **sauberes** Hausmädchen wird zu einzelnen Leuten zum sofortigen Eintritt gesucht. Mit Buch zu melden Moritzstraße 11, 1. Etage. 7709

Gesucht zur einzelnen Dame ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, d. Frau Schug, Hochstraße 6. 7284

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen gegen guten Lohn gesucht Hellmundstr. 33. Part. 7715

Gesucht 2 Köchinnen neben den Chef, 8 Küchenmädchen, 3 Hotelzimmermädchen und 1 junger Kellner durch **Dörner's**

Bureau, Mehrgasse 21. 7730

Eine perf. Köchin (30 Mark Salair), 1 feineres Stuben
mädchen, 1 zuperrl. Kindermädchen, 8 Mädchen als solch

allein, für hier und auswärts (12—20 Mk. Lohn), 4 einf. **Sausmädchen** sucht **Linder's Bureau**, Kaufbrunnenstraße 10. 769

Ein braves, junges Mädchen von auswärts zu Kindern
gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 7708

Gesucht zum baldigen Eintritt für einen jungen Haushalt in
einem kleinen Landstädtchen ein braves, reinliches Mädchen

das die Hausarbeiten versteht und gut, einfachbürgerlich kochen kann bei guter Behandlung. Nur solche wollen sich melden.

T. G. No. 12 an die Erned. d. Bl. erbeten. 7675

Ein braves, junges Mädchen gesucht Castell
straße 6. 1 Et rechts 770

Ein williges Mädchen wird gesucht Stein
ca. 25 im Alter 768

Gesucht mehrere feinfürgerliche Köchinnen, 4 tüchtige Haus

mädchen, 1 perfecte Herrschaftstochter und 1 selbstständige Haus
hälterin d. d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 773

Ein braves, reinliches Dienstmädchen sofort gesucht.
Frankfurterstraße 21. 771

Brave Mädchen mit guten Beugnissen finden Stellen durch
Wintermeyer, Häfnergasse 15. 773

Gesucht ein anständiges Mädchen, welches die Küche versteht
(20 Mk. monatl.), zu einer Dame durch das Bureau

„Germania“, Häfnergasse 5. 773
Ein Tapezirergehülfe sofort gesucht. Nur solche, welche

tüchtig in Polsterarbeiten sind, wollen sich melden bei
Moritz Herz, Möbelgeschäft. 771

Ein kräftiger Junge vom Lande kann das **Reihgergeschä**
erlernen. Näh. Expedition. 768

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen
Dranienstraße 8. 768

Per 1. October cr. ein zuverlässiger, junger Hausburſch
geſucht Taunusſtraße 42. 772

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)



Die Eröffnung



seines elegant eingerichteten

Friseur- und Parfümerie-Geschäftes

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen

ED. ROSENER,

Coiffeur und Parfümeur,

1 Kranzplatz 1.

7621

Tapeten-Versteigerung.

Heute Freitag den 18. September, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden im Auktions-Saale

8 Friedrichstrasse 8

für 100 Zimmer Tapeten mit Borden in verschiedenen Mustern und neuesten Dessins öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

241

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute

Freitag den 18. September Vormittags 10 Uhr läßt Herr C. Burck wegen Aufgabe seines Ladengeschäfts den Rest von Herren-, Damen- und Kinderstiefeln (nur selbstverfertigte Waare), sowie 1 Sopha, Arbeitstisch und 3 ovale Glasplatten für einen Erker in dem neuen Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43 öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

76 Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Heute

Freitag den 18. September Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Lehrer a. D. Maurer Umzugs halber in seinem Hause Adlerstraße 16 verschiedene Mobilien, als:

3 Bettstellen, Oberbetten, Unterbetten, Kissen, Tische, Stühle, alte Bücher, 1 Kommode, 1 Stein- und Pflanzen-Sammlung, Haus- und Küchengeräthe, 1 Hobelbank, Gartengeräthe, 1 Baum mit Wiesenbirnen,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

76 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Diesenjenigen, welche noch Steiggelder von den Kraft'schen Obstversteigerungen zu zahlen haben, werden ersucht, innerhalb drei Tagen Zahlung an den Unterzeichneten zu leisten.

Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator,

76

Schwalbacherstraße 43.

Der Text

zur heutigen Oper in
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Unsere Geschäfts-Localitäten
bleiben

Samstag den 19. d. Mts.
Feiertage halber geschlossen.

Gebr. Reifenberg,
7739 Langgasse 21.

Unser Geschäfts-Local bleibt Feiertage halber von

heute Abend 5 Uhr
bis morgen Abend 7 Uhr

geschlossen.

S. Blumenthal & Comp.,

7674

49 Kirchgasse 49.

Heute Nachmittags ist mein Geschäft
von 5 Uhr ab geschlossen, Samstag
Abend von 8 bis 9 Uhr geöffnet.

7645

M. Offenstadt, 1 Neugasse 1.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern bringe ich hiermit zur Nachricht, daß ich an hiesigem Plage eine Maschinen-Strickerei auf eigene Rechnung eröffnet habe. Indem ich für nur gute und billige Bedienung garantire, halte ich mich bestens empfohlen.

Mit aller Hochachtung zeichnet

Dina Heck,

7280

Dranienstraße 15, Hinterhaus 1 Etiege.

Obstversteigerung.

Montag den 21. September Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Philipp Hassler das Obst von 14 Apfel- und 4 Birnbäumen im District „Weinreb“ gegen Baarzahlung versteigern. Sammelplatz am „Bierstädter Fellen-teller“.

7671

Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden.

Nachdem unser **Wartthurn-Fest** am 6. I. Mts. verregnet worden ist, findet die Fortsetzung desselben, falls das eingetretene herrliche Wetter anhält, am **nächsten Sonntag den 20. I. Mts., von Nachmittags 2 Uhr an**, unter Beteiligung des verehrlichen **Musik- und Gesang-Vereins** statt, wozu wir die Mitglieder und Freunde beider Vereine, sowie die hier weilenden Fremden hiermit ganz ergebenst einladen. Programm das frühere.

Das Fest-Comité.

Local-Gewerbeverein.

Die **Fachcurse** für **Schneider, Tapezirer und Schuhmacher** im Fachzeichnen und praktischen Zuschneiden, für **Lebret** auch im Abformen der Füße, sowie für **Schlosser** im Modelliren und Anfertigen getriebener Kunstschlosserarbeiten nehmen wieder **Mitte October** ihren Anfang. Der Unterricht findet an 2 Abenden der Woche von 8—10 Uhr statt und das Honorar hierfür äußerst billig gestellt. Bei einer genügenden Theilnahme wird auch ein **Curus** für **Tischler** im Fachschneiden, Intarsienschneiden und Holzmalen eingerichtet. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen.

Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben“).

Erdgeschichte, von Prof.

Dr. Neumayr. 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

Pflanzenleben, von Prof.

Dr. Kerner u. Marilaun. 2 Bde. mit 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfrauzbde. à 16 Mark.

Der Mensch, von Prof.

Dr. Joh. Ranke. 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

Völkerkunde, von Prof. Dr.

Fr. Ratzel. 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

Zu beziehen durch

Carl Wickel, Louisenstrasse 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Altdutsche Bierstube,

Neugasse 24.

Neugasse 24.

Heute Morgen von 9 Uhr ab:

Leberknödel mit Sauerkraut,

Kalbs-Ragout, Reh-Ragout, Goulasch etc.

7720

Martin Vöth.

Storch nest.

Von heute an süßer Aepfelmöst per Schoppen 12 Pfg.

7397

E. Jamin.

Kieler Bückinge,

Teltower Rübchen

empfehl

C. Reppert, Abelhaidestraße 18. 7332

Frische Kieler Bückinge 10 Pf.

treffen wieder heute früh ein

P. Freihen.

Rheinstr. 55, Eck der Karlstr.

Billig zu verkaufen: 1 vollständiges Bett, 1 Küchenschrank, 1 Sopha, 1 einthür. Kleiderschrank, Alles neu.

7740

J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Ich habe einen grossen (besseren) Theil des **Lager-Vorraths** des vor Kurzem verstorbenen

Fabrikanten Heinrich Schiele in Calw zu sehr niedrigen Preisen angekauft. Ich kann deshalb meine Abnehmer beim Einkauf von **Unterjacken, Unterhosen** und sonstigen **wollenen Artikeln** bei guter frischer Waare sehr preiswürdig bedienen.

4502 **L. Schwenck**, Mühlgasse 9.

Mit Dampf doppelt gereinigte

Bettfedern

für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.

Schwan- und Eider- Daunen

per Pfd. von Mk. 4.50 an. 3608

Georg Hofmann,

Bettwaren- und Ausstattungs-Geschäft,

23 Langgasse 23.

Schöne

Tricot-Tailen

mit **Faltenschooss** von 2½ Mark an.

Gebr. Rosenthal,

232

untere Goldgasse 2a.

Zur Kirchweihe in Schierstein

empfehl reingehaltene Weine per Schoppen von 24 Pf. an, sowie vorzügliche Speisen

7688

Albert Ermert.

Kirchweihe zu Schierstein.

Ergebenst ladet ein

Ph. F. Georg,

Straußwirth,

7687

Friedrichstraße 165.

Meiner 1884er.

Meiner 1884er.

Ia Qualität Rindfleisch per Pfund 56 Pfg.

Ia Kalbfleisch " " 50 "

Ausgelassenes Nierenfett " " 48 "

Ausgelassenes Schmalz " " 76 "

Ganzes " " 66 "

6555

J. A. Gilb, Feldstraße 9.

Chines. Thee

neuester Ernte,
Chocoladen und Cacaos
verschiedener Fabriken,

Biscuits von A. H. Langnese in Hamburg
empfiehlt
7719 **J. M. Roth,**
4 grosse Burgstrasse 4.



Nene Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Ausgezeichnete Egmunder Schellfische, Cabliau la Dual, Seezungen (Soles), Steinbutt (Tarbot), Schollen, ausgezeichnet zum Kochen und Backen, per Pfd. 50 Pf., feinsten Fluß-Zander (Sutak), ferner ächten Rheinsalm, Elbsalm im Ausschnitt per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., Bachforellen, sowie lebende und frisch abgeschlachtete Rheinkarpfen, Hechte, Aale, Schleien etc.

F. C. Hench,

125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Russ. Caviar

empfiehlt

August Engel,
Hof-Lieferant.

7021



Mainzer Fischhalle,

Laden: 16 Kungasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Echten Rheinsalm, lebende Bachforellen, Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Barsche, Zander, prima Cabliau im Ausschnitt, frische, echte Egmunder Schellfische, ferner sehr schöne Lachsforellen aus dem Bodensee von 1/2—4 Pfd. schwer, ausgezeichnete Qualität, per Pfd. 1 Mk. 40 Pf., Blaufüllchen, frische Ostender Seezungen und Steinbutt billigt empfiehlt

7727

Albert Prein.



Nordsee-Fischhandlung

Grabenstraße 6 empfiehlt in Eispackung eintreffend: Soles, Cabliau, Schellfische, sodann Kieler Sprotten und Bückinge, Schienmausalat, holl. Käse etc.

7724



Alle Arten deutsches, französ., italien., ungar. und böhm. Geflügel, sowie alle Arten Wild, ferner schöne ital. Zucht-hühner empfiehlt billigt

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3 Marktplatz 3.

Schöne, selbstgerupfte Bettfedern

von 50 Pfg. an per Pfund stets vorrätig. 6968

Diverse Sorten

schöner Aepfel und Birnen in jedem Quantum stets billigt bei **Fr. Heim,**
5837 1 Schwalbacherstraße 1, Eßladen.

Schöne, dicke Birnen per Kumpf 30 Pfg. bei **R. Faust,** Schwalbacherstraße 23. 7732

Kochobst im Kumpf, sowie alle Sorten Tafelobst billigt bei **H. Trog,** Metzgergasse 19 im Gemüseladen. 7693

Kochbirnen per Kumpf 30 Pf. und Süßäpfel per Kumpf 25 Pf. zu haben Metzgergasse 13 im Bürstenladen. 7694

Königliche Schauspiele.

Freitag, 18. September. 167. Vorstellung.

Zum Erstenmale:

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter theilweiser Benützung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. B. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen des Vorspiels:

Berner Kirchhofer, Stad. jur.	Herr Blum.
Conrabin, Landsknechttrumpeter und Werber	Herr Aglitz.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Herr Börner.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Kauffmann.
Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedellen. Kellernknechte.	
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.	

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Herr Ruffen.
Maria, dessen Tochter	Frl. Nachtigall.
Der Graf von Wildenstein	Herr Rudolph.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frl. Rabede.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Warbeck.
Berner Kirchhofer	Herr Blum.
Conrabin	Herr Aglitz.
Ein Bote des Grafen	Herr Brünig.
Ein Kellernknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burichen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauenteiner Bauern. Schulfugend. Der Dechant. Mönche. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Die Fürst-Nebstin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauenteiner Dorfmußikanten. Schiffer.	
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.	

Akt 1: Bauerntanz, ausgeführt vom Corps de ballet.

Akt 2: Mai-Idylle.

Pantomime mit Tanz und Aufzug arrangirt von A. Walbo.

Personen:

Der König Mai	Frl. Heil II.
Prinzessin Maiblume	Frl. Funf.
Prinz Waldmeister	B. v. Kornakki.
Vater Rhein. Prinz Main. Prinzessin Mosel. Die Ritter von Nadesheim, Ahmannshausen, Scharlachberg, Nierstein, Laubenheim und Johannisberg. Die Jungfer Viehfrauenmilch. Der Dombachant von Hochheim. Libellen. Frühlingsengel. Schmetterlinge. Amoretten. Bagen. Karl der Große. König Wein. Schäfer. Schäferinnen. Gefolge des Königs Mai. Vienen und Gnomen. Jäger. Fischer. Winger und Wingerinnen.	
Ausgeführt vom gesammten Ballet-Perfonale und 80 Comparsen. Die Costüme dazu angefertigt von der Garderobiere Frau S. Bad. Die neue Decoration des Vorspiels: „Der Schloßhof in Heidelberg bei Mondbeleuchtung“ und „Der Prospect von Säckingen aus dem 17. Jahrhundert“ ist von dem hiesigen Decorationsmaler Herrn F. W. K. o l o f f angefertigt.	

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr. — (Gewöhnliche Preise.)

Samstag, 19. September: Die große Glocke.

Tages-Kalender.

Freitag den 18. September.

Gewerbeschule zu Biesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Sabelsberger Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jüglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Körtturnen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
Zither-Club. Abends: Probe.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe im kleinen Saale.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9—10 Uhr: Übungsstunde.

Lokales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 17. September.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Kopp. Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Erste Staatsanwalt Herr Morik. — Der frühere Eisenbahnschaffner Carl August N. hat gegen ein ihn wegen Betrugs zum Nachtheil des preussischen Eisenbahnfiskus zu 3 Tagen verurtheilendes Erkenntnis des Königl. Schöffengerichts Berufung eingelegt. Der Angeklagte, seit etwa 13 Jahren bei der hiesigen Staats-Eisenbahn als Schaffner angestellt, als welcher er einen festen Gehalt von 270 Thalern und 50 Thaler Wohnungszuschuß bezog, hatte am 20. April d. J. die Strafe Wiesbaden-Frankfurt bestraft. Er und der hiesige Agent und Commissherr Johann Georg N. waren beschuldigt, daß sie am 20. April ds. auf der Strafe Wiesbaden-Frankfurt, um sich gegenseitig einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, den preussischen Eisenbahnfiskus um den etwa 2 Mk. ausmachenden Betrag eines Billets zweiter Classe betrogen hätten, theils durch Angabe der unwahren Thatsache, daß Commissherr N. ein Billet gelöst, theils durch Unterdrückung der wahren Thatsache, daß derselbe überhaupt nicht im Besitze eines Billets war. Durch Urtheil war Commissherr N. zu einer Geldstrafe von 10 Mk. und zu zwei Tagen Gefängnis, der Mitangeklagte Eisenbahnschaffner N. zu einer Gefängnisstrafe von 3 Tagen verurtheilt worden. Während N. sich bei dem Urtheil beruhigte, ergriff August N. das Rechtsmittel der Berufung. Der Gerichtshof gewann zwar die Ueberzeugung, daß August N. wohl wußte, daß der Agent N. im Besitze eines Billets nicht war und wußte auch für erwiesen, daß der Schaffner auf die Bemerkung des Anklagenden Bayer, es sei Jemand im Zuge, der kein Billet habe, geantwortet habe: Das sei nicht möglich. Indessen nahm die Kammer an, daß der Angeklagte, als er die eben erwähnte Äußerung that, dies nicht gethan habe, um den G. N. vor der Nachzahlung der 6 Mk. zu bewahren bezw. ihm die Weiterfahrt nach Frankfurt zu sichern, sondern nur, um sich vor einer Disciplinarstrafe zu retten; also nicht, um sich oder einem Anderen einen widerrechtlichen Vermögensvorteil zu verschaffen. Infolge dessen wurde der Angeklagte von der ihm wider ihn erhobenen Anklage freigesprochen und die Kosten beider Parteien der Staatskasse zur Last gelegt. — Der 14-jährige Joseph D. von Bornheim, a. J. dahier wohnhaft, betreibt das Geschäft seines Vaters, der Knochenhändler ist. In der Nacht vom 8. zum 9. Mai d. J. kam er in das Haus Bahnhofstraße 5 ein und stahl aus einem Schuppen in einem Drahtkasten befindliches, einem dort wohnenden Arzte gehöriges Menschenfleisch. Er entschuldigt sich damit, daß er sagte, er habe nicht gewußt, daß dies Menschenfleisch sei, sonst hätte er sie, weil diese in ihren Handel werthlos seien, überhaupt nicht geholt. Um nun nächster Weile nach dem Schuppen gelangen zu können, hat er einen dort befindlichen Schlüssel sich rechtswidrig angeeignet. Wegen beider Straftaten erhielt er eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen und 1 Tag. — Wegen fahrlässiger Körperverletzung hatte sich Johann der Metzgerburische H. dahier zu verantworten. Der Angeklagte hat am 15. Mai d. J. in der Delaspestraße mit einem von ihm geleiteten Fuhrwerke seines Vaters, eines hiesigen Metzgermeisters, ein kleines Mädchen, die Hilke Kleemann, so unglücklich überfahren, daß die Kleine einen Schenkelbruch davontrug, von dem man noch nicht weiß, ob derselbe jemals geheilt werden kann. Als der Unglücksfall sich ereignete, befand der Angeklagte sich in Ausübung seines Gewerbes, indem er mit diesem Fuhrwerk den Verkehr zwischen dem Geschäft seines Vaters und dem Schlachthaus vermittelte. Die Ursache dieses bedauerlichen Falles ist lediglich die Fahrlässigkeit des Angeklagten, der den Wagen lenkte, zuzuschreiben, indem er außer allem Zweifel ist, daß der Angeklagte in objectivem Sinne in einem unvernünftigen raschen Tempo fuhr, wie es selbst in breiteren Straßen nicht angewendet werden dürfte. Dem Herrn Staatsanwalt bot dieser Fall Gelegenheit zu folgender Bemerkung: „Der bedauerliche Vorfall, der sich am 15. Mai d. J. in der Delaspestraße ereignet hat, verdankt seine Ursache der allbeliebten Manier der hiesigen Metzgerburischen, die zum großen Leidwesen des Publikums seit dem Verlassen der Schlachthaus-Anlage mit wahrhafter Unverschämtheit mit ihren Fuhrwerken durch die Straßen der Stadt rasen. Wäre der Angeklagte nicht mit dieser außerordentlichen Schnelligkeit durch die Straßen gefahren, dann hätte er im kritischen Moment noch das Pferd anhalten und den Unglücksfall verhüten können“ u. s. w. Und zur Strafmessung bemerkte er: „Damit diesem zur Gewohnheit gewordenen Unwesen mit dem schnellen Fahren in den Straßen der Stadt gesteuert werde, sei es notwendig, an dem Angeklagten ein Exempel zu statuieren; er beantrage daher, gegen den Angeklagten auf eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten zu erkennen.“ Der Vorsitzende Herr Rechtsanwalt Dr. Vergas plaidirte in erster Linie für Freisprechung, weil die Lenkung des plötzlich schon gewordenen Pferdes nicht in der Macht des Angeklagten gelegen, in zweiter Linie beantragte er, auf eine Geldstrafe zu erkennen. Die Strafkammer erhob den Antrag des Herrn Staatsanwalts zum Beschluß und führte in dem dem Erkenntnis beigefügten Gründen an, es sei unglücklich, daß das rasche Fahren lediglich auf das Schonen des Pferdes zurückzuführen sei, indem der Besitzer des Thieres selbst dahin sich geäußert habe, das Pferd sei „lammfromm“ und habe seines Wissens noch nie geschont. Daß der Angeklagte fahrlässig gehandelt, ist als bewiesen zu erachten, indem er den Wagen nicht ordnungsmäßig lenkte, wie er hätte thun sollen. — Der bisher unbescholtene Kellner Albert B. von Coblenz kam am 29. März, als in Oberlahnstein im „Hotel Weller“ ein Festessen statt hatte und er, B., als Kellner fungirte, Nachts um 1 Uhr, während die aus etwa 60 Personen bestehende Gesellschaft beim Tanze war, unter dem Tisch ein Portemonnaie mit etwa 60 Mk. Inhalt und steckte es in

die Tasche, um es, wie er sagte, demnächst, wenn der Eigenthümer sich melde, zurückzugeben. Der Eigenthümer des Portemonnaies, ein junger Apothekerhelfer, machte, als er seinen Verlust bemerkte, alsbald Lärm und ließ die Kellner, die er im Verdacht hatte, in eine Reihe treten, um sie zu visitiren. Die meisten boten sich willig dazu her, nur der, welcher im Besitze des Portemonnaies war, machte sich hinter einer Fenhertgardine zu schafen. Er hatte das Portemonnaie dort unterbringen wollen; aber seine Kollegen merkten das und machten den Eigenthümer des Portemonnaies darauf aufmerksam. Dieser fand bei ihm sein Portemonnaie mit dem ganzen Inhalt. Der junge Mensch wurde vor Gericht gestellt und wegen Unterschlagung angeklagt und zu einer Geldstrafe von 50 Mk. event. zu 16 Tagen Gefängnis verurtheilt. Diese Strafe schien dem Herrn Staatsanwalt in Niederlahnstein zu gering und er legte dagegen Berufung ein. Der Verteidiger Herr Rechtsanwalt Frey stellte in bereiteter Weise den obigen Sachverhalt dar, wies auf die vielen guten Zeugnisse des jungen Mannes hin, hob vor Allem hervor, daß seine Dienstherrn ihn gerade als ehrlichen und redlichen Menschen geschätzt, und glaubt, daß die vom ersten Richter erkannte Geldstrafe eine genügende Sühne für das Vergehen des Angeklagten sei. Der Herr Staatsanwalt unterstützte die Berufung und beantragte einen Monat Gefängnis. Der Gerichtshof hob denn auch das erste Urtheil auf, erkannte wegen Unterschlagung auf eine Gefängnisstrafe von 10 Tagen und belegte den Angeklagten mit den Kosten beider Instanzen.

(Orden.) Die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen fremdländischen Orden und zwar des „Sternes zur 2. Classe des päpstlichen Pius-Ordens“ bezw. des „Commandeurkreuzes des Königlich griechischen Erlöser-Ordens“ ist den Herren Reg.-Rath v. Bertauch und Polizeipräsident Dr. v. Strauß und Tornen dahier erteilt worden.

(Die Deputation), welche zur Ueberreichung des von nassauischen Familien für Ihre Hoheit die Prinzessin Hilba von Nassau gestifteten Hochzeitsgeschenkes sich Ende voriger Woche nach Hohenburg begeben, hatten am Montag die Ehre, den prächtigen Tafelaufsatz mit reichgezierter Nappe und kunstvoll gefertigter Tafeldecke der hohen Braut zu übergeben. Dabei waren die Mitglieder der herzoglichen Familie anwesend und gaben ebenso wie Ihre Hoheit die Prinzessin Hilba in den warmen Worten der großen Freude und dem herzlichsten Danke Ausdruck, welche Hochzeitselben durch dieses Zeichen der Anhänglichkeit empfunden. Die Deputation wurde zur Tafel gezogen und zu den bevorstehenden Festlichkeiten im Schlosse zu Hohenburg und in Lenggries in huldvollster Weise eingeladen.

(Versammlung ehemals nassauischer Unteroffiziere.) Zum Zwecke der Absendung einer Glückwunsch-Adresse an Se. Hoheit den Herzog Adolf zu Nassau hatte sich vorgestern Abend eine große Anzahl ehemals nassauischer Unteroffiziere und Soldaten im großen Saale zur „Stadt Frankfurt“ eingefunden. Herr Hansmeister Vorigerhof, als Vortragsredner der Versammlung, übernahm den Vorsitz, brachte zunächst auf Se. Hoheit den Herzog zu Nassau ein Hoch aus und gab sodann Herrn Regierungs-Secretär Ruffart das Wort. Letzterer erklärte den Zweck der Versammlung und hob hervor, daß durch die Vermählung der Prinzessin Hilba von Nassau mit dem Erbgroßherzog von Baden das herzogliche Haus mit dem preussischen Königshause in nahe Verbindung komme und hierdurch eine Ausöhnung des Herzogs Adolf mit dem Kaiser Wilhelm jedenfalls zu Stande kommen würde, ein Ereignis, an dem nicht allein die Versammlung, sondern jeder echte Nassauer Theil nehmen und dessen er sich freuen müsse. Herr Regierungs-Secretär J. Schröder constatirte, daß nach dem Gedächtnis einiger Kameraden noch 145 alte nassauische Unteroffiziere in Wiesbaden lebten; schloß sich Reiner aus, dann könne etwas sehr Schönes zu Stande gebracht werden. Das Arrangement (Anfertigung einer künstlerisch ausgeführten Glückwunsch-Adresse) wurde, nachdem sich die sämmtlichen Anwesenden durch Unterschriften zur Tragung der Kosten bereit erklärt hatten, den Herren Ruffart und Schröder übertragen. Es wird, um allen Theilnehmenden Gelegenheit zu geben, ihre Unterschriften zu leisten, heute Abend von 7 Uhr ab im Saale zur „Stadt Frankfurt“ eine Liste offen liegen und um 8 Uhr im nämlichen Locale eine nochmalige Versammlung stattfinden, zu der sämmtliche ehemals nassauische Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten eingeladen sind. Zum Schluß brachte der Herr Vorsitzende auf Seine Majestät den Kaiser ein enthusiastisch aufgenommenes dreifaches Hoch aus, worauf die preussische Nationalhymne stehend gesungen wurde. Nachdem noch auf das hohe Brautpaar getoastet war, wurde die Versammlung geschlossen.

(Immobiliën-Versteigerung.) Bei der gestern Vormittag 11 Uhr in dem Rathhause Saale dahier abtheilungshalber zum Zweitemale erfolgten Versteigerung von Grundstücken der Frau Heinrich Reinhard Wilhelm Blum Bwe. und der Erben ihres verstorbenen Gemannes wurden folgende Preise erzielt. Es ersteigerten 1) 50 Rth. 13 Sch. Ader „Hinter Hainbrück“ 3r Gew., taxirt zu 300 Mk., für 500 Mk. Herr Phil. Maus; 2) 72 Rth. 57 Sch. Ader „Am Flugsweg“ 2r Gew., taxirt zu 360 Mk., für 630 Mk. Herr Martin Kirchner; 3) 37 Rth. 76 Sch. Ader „Hinter dem Ochsenhain“ 4r Gew., taxirt zu 190 Mk., für 205 Mk. Herr Phil. Alex Schmidt; 4) 50 Rth. 69 Sch. Ader „Vor dem Ochsenhain“ 3r Gew., taxirt zu 310 Mk., für 390 Mk. Herr Christian Wilhelm Thon; 5) 36 Rth. 29 Sch. Ader „Weller“ 2r Gew., taxirt zu 320 Mk., für 450 Mk. Herr Georg Hahn; 6) auf 67 Rth. 38 Sch. Ader „Auf der Baim“ 4r Gew. (Wapplatz), taxirt zu 23,580 Mk., erfolgte kein Gebot.

(Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 37) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Verhaftung.) Gestern wurden von der hiesigen Polizei mehrere junge Leute, welche unter dem Deckmantel als Gurfremde sich die Aufgabe gesetzt hatten, Andere zum Hazardspiel zu verleiten, von der Straßweg verhaftet.

* (Schutz dem Hänfling!) Die hiesige Königl. Regierung hat verordnet, daß zu den unter §. 10 der Polizei-Verordnung vom 6. Mai 1882 aufgeführten Vogelarten, deren Fangen und Töden verboten ist, auch der „Hänfling“ zu zählen ist und den daselbst genannten Vogelarten unter Ziffer 30 angefügt wird.

* (Diebich.) In einem hiesigen Hotel unterhielten sich am Dienstag Abend drei elegant gekleidete Herren mit einem dort logirenden Fremden, welchem dieselben sich als auf einer Vergnügungsreise befindliche Offiziere vorstellten. Nachdem die Herren gut soupirt hatten, animierten sie den Fremden zu einem kleinen Spielchen, in welchem dieser eine Flasche Mouffing und ca. 32 Mk. an Baar verlor. Der Hotelbesitzer, durch das Gebahren der drei Herren mißtrauisch geworden, benachrichtigte den in einem Nebenzimmer befindlichen Herrn Bürgermeister, worauf den Herren bedeutet wurde, das Spielen zu unterlassen. Dieselben waren darob sehr verdrossen, während der im Hotel logirende Fremde das Zimmer verließ, welches hierauf abgeschlossen wurde. Die Ungemüthlichkeit dieser Situation wohl begreifend, zogen es die Zurückgebliebenen vor, durch ein geöffnetes Fenster auf die Straße zu flüchten, wobei Einer derselben auf das Gesicht stürzte und sich erheblich verletzte. Die alsbald hinzugekommene, von dem Vorfall benachrichtigte Nachtwache erbat sich des Verunglückten und brachte ihn in das Arrestlocal, wo ihm ärztliche Hilfe zu Theil wurde. Selbstverständlich entpuppte sich derselbe bei seiner anderen Vormittags erfolgten Vernehmung als ein bereits bestraffter Hochstapler, angeblich aus Berlin. Seinen beiden Complicen war es leider geglückt, zu entkommen, doch soll ihnen, wie die „Tagespost“ meldet, die Polizei bereits auf der Spur sein.

Kunst und Wissenschaft.

* (Capellmeister Seidl in Bremen) ist mit seiner Frau (der Sängerin Krauß) durchgegangen; wenigstens gibt es, wenn die vorliegenden Meldungen richtig sind, keine andere Bezeichnung dafür. Beide haben sich vor der Vorstellung am 18. d. M. heimlich entfernt und sollen sich nach Amerika eingeschifft haben. Das wäre das Schlimmste, was die Dollars bis jetzt unserer Bühne angethan haben. Deutschland, dessen Theater für Seidl in Folge seines Contractbruchs nun verschlossen sind, verliert in ihm den tüchtigsten unter seinen jüngeren Capellmeistern.

* (Salzburger Künstlerhaus.) Die Kunst-Ausstellung in Salzburg erfreut sich fortwährend des besten Besuchs und allgemeiner Anerkennung. Von den schon angekauften Bildern nennen wir heute: Minna Stöck (München) zu 550 Mk., W. Schröder (Düsseldorf) zu 900 Mk., F. Pöschel (Berlin) zu 1600 Mk., A. v. Pausinger (Salzburg) zu 200 Mk., Frise Ritsch (Wien) zu 500 Mk., A. Lutteroth (Hamburg) zu 3000 Mk., G. Dahl (Düsseldorf) zu 800 Mk., G. Büche (Graz) zu 600 Mk., G. Benfuss (Wien) zu 300 Mk., Berres Eder von Perres (Wien) zu 2000 Mk.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) wohnte auch am Dienstag und Mittwoch dem bei prächtigem Wetter glänzend verlaufenen Manöver bei Karlsruhe bei. Während der Hinfahrt sowohl wie Rückfahrt fand eine stürmische Begrüßung von Seiten des Publikums statt. Am vorgestrigen Tage wurde dem Kaiser bei der Durchfahrt in Ettlingen ein feierlicher Empfang bereitet. Hier kamen kurz vor und nach 1 Uhr die kaiserlichen Gendarmen, von Reichenbach her, durch die außergewöhnlich feierlich geschmückte Stadt; Oberamtmann Lumpy begrüßte den Kaiser Namens der Stadt und des Bezirks, worauf Mariechen Haas dem Kaiser im Auftrage der Stadt ein prachtvolles Bouquet überreichte und eine sinnige Ansprache an denselben richtete. Der Kaiser, die Großherzogin, der Großherzog, Geheimrath Lauer, der Kronprinz und Molke wurden von den Spitzen der Behörden, der Schuljugend, den Militärvereinen, den Veteranen-Vereinen, der Feuerwehr, der „Liedertafel“, dem Gesellenverein und einer großen Menschenmasse mit stürmischen Hurrahs begrüßt. Unter Glockengeläute und Böllerschüssen fand die Rückfahrt nach Karlsruhe mittels Extrazuges von der Hauptstation Ettlingen aus statt. Es herrschte allgemeine Festfreude. — Nach den bis jetzt getroffenen Bestimmungen wird der Kaiser mit dem Kronprinzen und den anderen königlichen Prinzen am 23. d. Mts. Nachmittags 4^{1/2} Uhr zu längerem Aufenthalte nach Baden-Baden und trifft dort am Abend desselben Tages zwischen 7^{1/2} und 7^{3/4} Uhr ein.

* (Prinz Wilhelm von Preußen) ist zum Obersten und Commandeur des Garde-Husaren-Regiments ernannt worden.

* (Unfall-Versicherung.) Das Reichs-Versicherungs-Amt beabsichtigt, ein alphabetisches Verzeichniß der unter das Unfall-Versicherungs-Gesetz fallenden Gewerbezeige herzustellen, aus welchem deren Zugehörigkeit zu den einzelnen Berufs-Genossenschaften zu ersehen ist. Ein solches Verzeichniß dürfte zunächst zum Gebrauch für die Verwaltungsbehörden bezüglich ihrer Mitwirkung zur Durchführung des Unfallversicherungs-Gesetzes dringend erforderlich und auch für die Krankenkassen wegen ihres Verkehrs mit den Berufs-Genossenschaften unumgänglich notwendig sein. Zu diesem Behufe hat das Reichsversicherungsamt sämmtlichen Berufs-Genossenschaften den Entwurf eines solchen Verzeichnisses zugeandt mit

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

dem Auftrage, dasselbe zu prüfen und etwaige Aenderungen in kürzester Frist in Vorschlag zu bringen.

* (Die Reise-Verbindung mit den deutschen Nordseebädern) war ihrer Mangelhaftigkeit wegen öfter Gegenstand der Besprechung in öffentlichen Blättern und Veranlassung, daß deutsche Badegäste sich ausländischen Seebädern, weil diese bequemer zu erreichen waren, zuwandten. Wie nun die „Nordd. Allgem. Ztg.“ erklärt, sind seitens der Eisenbahnverwaltung bereits Ermittelungen darüber angeordnet, wie Reisen nach den Nordseebädern Deutschlands erleichtert werden könnten.

* (Für die Turnlehrerinnen-Prüfung), welche im Herbst in Berlin abzuhalten ist, hat der Herr Kultusminister Termin auf den 16. November d. J. und folgende Tage anberaumt. Meldungen in einem Lehramte stehenden Bewerberinnen sind bei der vorgezeichneten Behörde spätestens 6 Wochen, Meldungen anderer Bewerberinnen unmittelbar bei dem Herrn Minister spätestens 4 Wochen vor dem Prüfungs-Termin anzubringen.

* (Spanisches.) Was für Begriffe der Polizei in Madrid wegen des Angriffes auf die deutsche Gesandtschaft inne wohnen, das ist dem „El Imperial“, einer Madrider Zeitung, Folgendes zu entnehmen. Herr Canovas del Castillo befragte sich beim Minister des Innern, Villaverde, und dieser antwortete: „Mein Präsident, ich habe keine Schik habe alle nöthigen Weisungen betrefis der Vertheidigung der Gesandtschaft gegeben. Wenn der Gouverneur sie nicht erfüllt hat, so hat er Verantwortung.“ Der Gouverneur antwortete dem Herrn Villaverde: „Mich trifft nicht die geringste Schuld, denn ich habe die gegebenen Weisungen dem Obersten Olivier gegeben.“ Der Oberst Olivier antwortete dem Gouverneur, daß er die wirksamsten Mittel anordnete, um ein Capitän mit der Vertheidigung der Gesandtschaft beauftragt zu werden. Der Capitän gibt dem Obersten an, daß er die ihm zur Verfügung gestellten Polizisten vor die Gesandtschaft postirt habe, daher sei der Schuldige derjenige Polizist, der in der Nähe des Wappens stand. Der Polizist schließlich antwortete seinem Capitän: „Was ist denn das Wappen werth? Vielleicht vier Duros. Mein Capitän, regen Sie sich nicht auf, ich werde sie bezahlen.“

Vermischtes.

— (Die Frage der Verwendung von Schrot und Kugeln abfällen) gab bei dem jüngst in Freiburg i. Br. veranlaßten p. weichen „Deutschen Verein für öffentliche Gesundheitspflege“ dem Herrn Geh. Hofrath Bäumlert dorthelbst Veranlassung, das in mehreren öffentlichen Städten übliche Verfahren in Erinnerung zu bringen, Schrot und Kugelnabfälle in eigens dazu construirten Öfen zu verbrennen. Nach der Ansicht, daß dieses Verfahren sehr zweckmäßig sei, da aus dem Verbrennungsprozeß eine poröse, nicht verwesbare Masse hervorgeht, die als Schotter gut verwendbar ist. Durch diese Art der Verfeinerung der Kugeln sei auch die Möglichkeit ausgeschlossen, daß verfeuerte Ablagerungsstoffe in das Baugebiet einbezogen werden.

— (Das fünfkräbige Velociped „Fugitive“) ist das Neueste im Radfahrerreport. Das „Bayr. Tagbl.“ beschreibt dasselbe wie folgt: „Es besteht aus fünf durch ihre Radachsen verbundenen Velocipeden, so daß dieselben ähnlich den Rädern eines Wagens zu einander stehen, während das fünfte sich vorn befindet und von hier aus das ganze Gefährt gesteuert wird. In der Mitte befindet sich eine Art von Kasten, der einige Personen Platz bietet.“

— (Eine Kegler-Müge.) Alles hat seine Müge: Ruderer, Radfahrer; nun wollen auch die Kegler für die gleichen Brüder gleich Kappen haben. Man tritt in diesen Kreisen für Einführung des türkischen Fez mit blauer Quaste als Kopfbedeckung für sämtliche Kegler ein.

— (Die Wirkung der Musik) hat eine curiose Illustration bei den Pächtern des Restaurants in den Concerten von Theodor Tomasi in Chicago erfahren. Derselbe sagte jüngst: „An den Abenden, wo das Orchester Wagner's Musik spielt, setze ich fünfmal so viel Lagerbier ab als sonst. An den Mendelssohn-Abenden kauft Niemand Schinkenbröckchen, da ich bei denselben 85 pSt. verdiene, halte ich nicht viel von dem Mendelssohn. Strauß ist der Componist, der den Wein fließen läßt. Der Mensch fühlt sich wohl, wenn er einem Balzer von Strauß lauscht, er bestellt sofort eine Flasche Champagner.“

— (Aus dem Gerichtssaal.) Präsident väterlich zu einem Advocaten, der als Zeuge vernommen werden soll: „Ich bitte, Sie Zeuge, vergessen Sie für einen Augenblick Ihre Stellung und sagen Sie uns also die Wahrheit.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Potitzelle.

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vacanzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweifelsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Interessenten im Original zugesandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. Nothmarkt No. 3. Vertreter in Wiesbaden: Feller & Gecks.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Eine **Chaise-longue** und ein **Halbbarock-Sopha**
zu verkaufen Adlerstraße 23. 7422

Die rühmlichst bekannten, garantirt reinen Naturweine der

Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co., Wiesbaden,
empfehlte zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)
Niersteiner Mk. 1.— **Geisenheimer** Mk. 1.50
Hochheimer 1.20 **Rüdesheimer** 1.90
(Glas wird wie berechnet zurückgenommen)

Mart. Lemp,

15303

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Erstes Culmbacher Export-Bier,

die $\frac{1}{2}$ Fl. 35 Pf., die $\frac{1}{2}$ Fl. 20 Pf., **Frankfurter Lager-**
bier aus **Henrich's Brauerei**, die $\frac{1}{2}$ Fl. 20 Pf., die $\frac{1}{2}$ Fl.
10 Pf. Flaschenbier-Handlung von **Wilhelm Loos,**
7343 **1 Walramstraße 1.**

Ausgezeichnetes **Pfungstädter Bier**, **Export- und**
Lagerbier empfiehlt in ganzen und halben Flaschen die
Bier- und Mineralwasser-Handlung von
7391 **Franz Hunger, Herrnmühlstraße 4.**

Köstritzer Schwarzbier (Frauenbier), Köstritzer „Blume des Elsterthales“,

für Reconvallescenten, Magenschwache, Blutarme und stillende
Frauen ärztlich empfohlen. 6859

Niederlage bei **F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.**

Weintrauben

in neuester Verpackung, ein 5 Kilo-Postkorb Mk. 2.45, **Äpfel,**
Birnen, Zwetschen Mk. 2.30 portofrei gegen Nachnahme
oder Einzahlung. **Anton Tohr,**
46 (W. act. 999/9) **Bersek, Ungarn.**

Mehl = Preis = Ermäßigung.

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglichster Qualität zu wiederholt er-
mächtigten Preisen

aus neuer Ernte:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug) in Säcken von
5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.— Mk. 2.— Mk. 3.90

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backzwecke) in
Säcken von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
90 Pfg. Mk. 1.80 Mk. 3.50.

A. H. Linnenkohl,

5926

Ellenbogengasse 15.

Van Houten's reinen Cacao

empfehlte in allen Packungen

Fr. Frick,

6785

Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause **Oranien-**
straße 2 ein Geschäft in **Butter, Eier, frischen und**
eingemachten Gemüsen, Obst und Blumen eröffnet
habe. Unter Zusage reeller Bedienung bitte um geneigten
Zuspruch. **Fr. König, Oranienstraße 2.** 4665

I^a Schweizerkäse

per Pfund 1 Mark

empfehlte **Bernh. Gerner, 16 Wörthstraße 16.** 4797

Rochebirnen, vorzüglich rothschön, per Kpf.
35 Pfg. **Geisbergstraße 26.** 7433

Große Auswahl. — Billige Preise.

Polstermöbel und Bettwaaren,

Garnituren, Divans, Sopha's, Chaises-longues,
Sessel, Verticow's, Waschkommoden, Küchen-
schränke, complete echte nußbaum-lacirte
eiserne Betten, Kinderwiegen à 10 Mark, Kinder-
stühle mit Tisch und Musik, Fenstergallerien mit
Knöpfe, Koffhaare, Dauen und Federn empf.

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur

Reparaturen werden schnell und billigt besorgt

Häfnergasse 4.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner, Nerostraße 3**

Lieferung von ganzen Ausstattungen in **Polster-**
und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Nieder-
lage in **Elstville a. Rh.**

4 Römerberg 4.

Engros-Lager.

Alle Sorten **Porzellan, Glaswaaren, Glinder-**
irdenes Geschir, steinerne Einmachtopfe in
Größen verkaufe 20 % billiger wie früher, um mein Lager
räumen, und bitte um geneigten Zuspruch.

7190 **N. Bibo, vorm. Carl Jäger Wwe.**

Billig zu verkaufen

2 feine, vollständige Betten, bestehend in
Stelle, Sprungrahmen, Koffhaarmatratze, Koffspolier,
Plumeau und Kissen, mit ächten Dauen gefüllt
zusammen für 340 Mark, ferner 6 Koffspolier
2 Polsterstuhl und 1 ovaler Goldspiegel **Friedrich-**
straße 36, 1 Etiege.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Morikstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen-**
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlender
Anzeige, letzteres pro Centner 2 Mark franco
Ferner prima melirte **Ofen- und Rußkohlen, Koffspolier-**
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Bedienung.

Zimmerspäne per Karren Mk. 2.
Bestellungen besorgt **Joh. Dillmann, Ecke**
Rhein- und Schwalbacherstraße.

Parquetböden sind stets auf Lager unter Garantie
für Trockenheit und prima Qualität
bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6.**

Ein kleiner, transportabler **Herd** ist billig zu ver-
kaufen **Nerostraße 25, 1 Etiege links.**

Miethcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen

Seiende:

Zwei Chemiker suchen in der Nähe des **Fresenius's**
Laboratoriums möblierte Wohnung, Parterre oder 1. Etage,
stehend aus Wohnzimmer und zwei getrennten Schlafzimmern,
Frankfurter Offerten unter G. R. 24 postl. Darmstadt erbeten.
Eine ältere Dame sucht zum 1. October 2 Zimmer und
(unmöbliert) monatweise zu miethen. Offerten unter **A. W.**
an die Exped. erbeten.

Wohnung gesucht.

Am 1. October in oder dicht bei der Stadt eine elegante Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche u. c. zu miethen gesucht. Kleine Partei, keine Offerten mit genauer Beschreibung und Preis (500—700 M.) unter C. R. No. 100 lagernd Bogenhausen bei München erbeten. 7158

Angebote:

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, Bel-Etage. 6742
 Adelheidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 240
 Adelheidstraße 50 auf 1. October 1 auch 2 Zimmer möblirt zu vermieten. 5493
 Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen in neuem Hause mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. c. u. großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 16849
 Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. 15457
 Straße 15 eine fr. Mansarde mit oder ohne Bett z. v. 6760
 Straße 48 ist per 1. October ein leeres Zimmer an einzelne Person zu vermieten. 7253
 Straße 60 ein Logis zu vermieten. 6633
 Adlerstraße sind 1—2 schöne, große Parterre-Zimmer mit oder ohne Mansarde unmöblirt auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Weißstraße 8, Seitenbau, 1 Tr. 4342
 Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593
 Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 5507
 Adolphsallee 20 (in meinem neu erbauten Hause) sind die 2 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in vorzüglicher Ausführung, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3880
 Adolphsallee 27 ist die zweite Etage von acht Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre. 17182
 Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15458
 Adolphsallee 49 und 51 sind 2 comfortable Wohnungen, geräumig, freier Lage, von je 5—6 Zimmern, Bad, Kohlenkammer und reichlichem Zubehör per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. im Bau Bureau No. 51, Parterre. 3940
 Adolphsallee 53 sind 2 herrschaftl. Etagen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 7159
 Adolphsallee und Adelheidstraße 16b ist wegen Abzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderwärts zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169
 Adolphstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8—12 Uhr. 16846
 Adolphstrasse 7 Herrschafts-Wohnungen, neu hergerichtet: Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 7—9 Zimmern, 2. Etage, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern, zu vermieten. Näheres bei H. Böhm, Kirchgasse 24. 1.713
 Adolphstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit Balkon, 2 großen, schönen Zimmern und Küche nebst sonstigem Zubehör, zum 1. October d. J. zu vermieten Näheres im Laden daselbst. 6638
 Adolphstraße 11, Borderhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 1601

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblirte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei Jurany & Hensel. 14350
 Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 15461
 Bierstadterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (gerade Wände), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093
 Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. c., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022
 Bierstadterstraße 26 sind 3 resp. 4 Zimmer, Küche und Garten zu vermieten. 6328
 Bleichstraße 11, 2. Et. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 5820
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 17012
 Bleichstraße 15a eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich oder 1. September zu vermieten. 2914
 Bleichstraße 27, 3 St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 29, 1 St. r. 5850

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515
 Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372
 Castellstraße 1 sind zwei Wohnungen im zweiten und dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör (auch getheilt), auf 1. October zu vermieten. 6783
 Dogheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 3244
 Dogheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 15462
 Dogheimerstraße 35 ist die Frontspitze von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu verm. 2872
 Elisabethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667
 Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 2881

Elisabethenstraße 10

sind möblirte Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 6447
 Elisabethenstraße 13 ist eine neu hergerichtete, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu vermieten. 4939
 Elisabethenstraße 14 möblirte Bel-Etage zu verm. 6474
 Emserstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4618
 Emserstraße 9, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Küche und Speisekammer, allem Zubehör mit Gartenbenutzung, event. die Bel-Etage mit Balkon auf 1. October zu verm. 5904
 Emserstraße 10 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6394
 Emserstraße 18, Borderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Giebelzimmer und Mansarden, Keller u. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 Uhr an. 17162
 Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916
 Emserstraße 23, Seitenweg, in freier Lage eine Wohnung, 1 Treppe hoch, 2 Zimmer, Küche nebst 2 geräumigen Dachkammern u. c. zusammen zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 5101
 Emserstraße 45 ist eine neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh. u. Garten zu verm. 4889
 Emserstraße 69 sind 3 Zimmer und Küche für 350 Mark auf gleich oder später zu vermieten. 7326
 Emserstraße 77 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Mansarde, Küche u. c., per 1. October, zu vermieten. 6318

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. Oct. eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, mit oder ohne Werkstätte zu verm. 6503

Frauenstraße 2 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer nebst Zubehör, wegzugshalber per 1. October zu vermieten. Näh. Wellstr. 9. 4404

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16,

sind möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5906

Friedrichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 6382

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Friedrichstraße 34, Seitenbau im 1. Stock, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 7289

Geisbergstraße 5 ist eine gut möblierte Wohnung event. mit Küche zu vermieten. 3723

Geisbergstraße 18 ist eine freundliche Frontspitz-, sowie eine Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 7215

Geisberg (Feldsteinerweg 3), „Villa Rondonella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2414

Gohe, gesündeste Lage. 2414

Goldgasse 2 ein Logis, 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. 3105

Göthestraße 3, 2. St., 2. St., sind 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October zu verm. N. im Vorderh. 16074

Häfnergasse 4 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7291

Häfnergasse 19 ist ein einzelnes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 5529

Ecke des Hainerwegs und der Blumenstraße im neuerbauten Hause sind zum 1. October

elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp. 6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge etc.), zu vermieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau, sonst auf dem Bau-Bureau von **Stein & Schultze**, Adelsheidstraße 28. 3779

Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße, ein möbl. Parterre-Zimmer mit Pension auf 1. October zu vermieten. 5978

Helenenstraße 18, 2. St. rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4280

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Hellmundstraße 25, II, ist 1 gr., schön möbl. Zimmer z. v. 3974

Hellmundstraße 39, Vorderhaus, sind 2—3 Zimmer auf 1. October zu vermieten. 7189

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 52 ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1352

Hermannstraße 8, 2. St. h., zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu 30 Mk. monatlich auf 1. October zu vermieten. 5712

Herrngartenstraße 10 möbl. Parterre-Zimmer z. v. 3405

Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16747

Hochstätte 30 eine Mansardstube auf 1. October zu verm. 6265

Villa Humboldtstraße 5,

gesunde, freie Lage, großer Garten, sofort zu vermieten event. zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer daselbst. 7123

Jahnstraße 17, Part., ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 6232

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 17326

Kapellenstraße 2, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6990

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, gleich oder auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr Nachmittags von 4—5 Uhr. 2130

Kapellenstraße 36, Villa „Felsen“, ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Mädchenzimmer, Küche und Keller, auf gleich event. auch später zu vermieten. Mansarden keine. 1310

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Badezimmer, Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 60

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emserstraße 69. 533

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Näheres im Hinterhaus Parterre. 491

Kellerstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1230

Kirchgasse 2a, Seitenbau, ist eine schöne Wohnung von event. drei Zimmern an eine stille Familie per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 451

Kirchgasse 2a, 2 St., sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 743

Kirchgasse 34 können zum 1. Oct. mehrere möblierte Zimmer oder auch die ganze Etage möbliert abgegeben werden. 781

Kirchgasse 37 sind 2 Zimmer, Küche und Keller (im Seitenbau) auf 1. October zu vermieten. 6731

Kirchhofgasse 2, 3 Stiegen hoch, ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. im Ekladen. 7030

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche etc., ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Laden. 2075

Langgasse 19, 1 Etage, ist ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren dauernd zu vermieten. 6839

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Zimmer. Pension. Bäder im Hause.

Louisenstraße 6 elegante Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 12—2 Uhr. 1230

Louisenstraße 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. Zubehör (sämtlich große Räume) zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 60

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 1340

Louisenstraße 32 sind zwei möblierte Zimmer, auch wochenweise, zu vermieten. 1340

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 168

Ludwigstraße 13 ein großes Zimmer zu vermieten. 71

Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 810

Marktstraße 14 hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Keller auf 1. October c. zu vermieten. 9

Auskunft bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29.

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer per 1. October zu vermieten. 13

Näheres im Porzellan-Laden.

Mauergasse 10, 1. St., ein gut möbl. Zimmer z. v. 18

Mauritiusplatz 3 Stube z. Aufb. v. Möb. abzug. N. 2 St. 614

Mehrgasse 14 eine Mansardstube auf 1. Oct. zu verm. 6

Mehrgasse 35 ist auf 1. October eine kleine Wohnung zu vermieten. 68

Moritzstraße 1, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 41

Moritzstraße 1, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 71

Moritzstraße 8, Vorderhaus, ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 614

Moritzstraße 10, 11, 1 möbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 608

Woristrasse 6, 2 Stiegen links, 1 auch 2 schöne und geräumige, möblierte Zimmer zu vermieten. 4474

Woristrasse 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049

Woristrasse 28, Stb., 1 Zimmer auf 1. October zu verm. 3192

Museumsstrasse 4, nächst der **Wilhelmstrasse**, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Conditorei **A. Saher**, Langgasse 48, und bei **Felix Braiddt**, Adelhaidstr. 42. 162

Villa Kerothal 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontspitze, Küche mit Speisekammer etc., mit Garten zu vermieten. 17443

Langgasse 12 im Neubau sind mehrere Wohnungen von zwei und drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 17 bei **P. H. Marx**. 2345

Nicolasstrasse 7 sind schön möblierte Parterre-Zimmer, groß und luftig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16546

Nicolasstrasse 8 ist eine Mansarde zu vermieten. 7317

Nicolas- und Herrngartenstrasse (im neuerbauten Hause) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Fr. Beckel**, Herrngartenstr. 5. 15465

Cranienstrasse 2, 2 Stiegen hoch, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 3910

Cranienstrasse 4 sind zwei möblierte Zimmer, passend für Einjährige, zu vermieten. 6726

Cranienstrasse 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 5011

Bagenstecherstrasse (Kerothal), in dem neuerbauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche etc., zu vermieten. Näh. Bagenstecherstrasse 7. 13753

Parkstrasse 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse) die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. R. Exp. 17609

Parkweg 6 (verlängerte Parkstrasse, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstrasse 14 in der Buchhandlung. 17907

Philippsbergstrasse 2 sind schöne, gesunde Wohnungen (3 Zimmer, Küche, Mansarden etc.) im Preise von 480—680 Mk. per 1. October an ruhige Mieter abzug. Näh. bei **A. Mann**, Platterstr. 1b. P. 4726

Philippsbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Herrn Schlossermeister **G. Steiger**, Platterstr. 1d. 17323

Philippsbergstrasse 15, **Hochparterre**, mit Garten, ruhiger Wohnung in gesunder, sonniger Lage: 4 Zimmer, Küche und Vorplatz unter Glasabschluss, 2 Dachstuben, 2 Keller und Zubehör; ferner: 2 Zimmer, Küche, Keller und Vorplatz unter Glasabschluss nebst Zubehör; beide Küchen mit Wassersteinabschluss, auf 1. October zu verm. Näh. **Edhofstrasse 4, II**. 7237

Rheinbahnstrasse 2, Parterre, sind 2 Zimmer an eine Dame auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr. 902

Rheinbahnstrasse 2 eine Hoch-Parterrewohnung (Salon, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör) vom 1. Oct. an (ganz oder zum Theil) möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. bei Herrn **Schmittus**, Rheinstr. 17 und Victoriastr. 11. 249

Rheinstrasse 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstrasse 16, dritter Stock, mit Balkon und allen Bequemlichkeiten, per ersten October zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer Bürgermeister **Coulin** daselbst Vormittags von 11—1 Uhr. 7163

Rheinstrasse 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Rheinstrasse 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15466

Rheinstrasse 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstrasse 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. Js. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstrasse 32. 10795

Rheinstrasse 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15603

Rheinstrasse 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

Rheinstrasse 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon etc., zu vermieten. Näh. Adolphstrasse 14. 15467

Röderstrasse 1 ist der 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913

Etage der Röder- und Feldstrasse 1 ist eine Bel-Etage von 5—6 Zimmern u. eine kl. Part.-Wohnung zu verm. 6233

Schlachthausstrasse 1 (in unserem neuen Hause) sind 2 comfortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten, Bel-Etage mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, 2. Stock 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Wegen Einsicht etc. wolle man bei uns **Bahnhofstrasse 6 J. & G. Adrian**. 142

Schulberg 9 eine Wohnung von 3—4 Zimmern zu verm. 7125

Schulgasse 5 ist der 3. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu verm. 15378

Schützenhofstrasse 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstrasse 16. 16824

Schützenhofstrasse 14 ist die Parterre-Wohnung in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstrasse 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstrasse 11, 1 Tr. h., 1 auch 2 schön möbl. Zimmer billigst zu vermieten. 4685

Schwalbacherstrasse 22, Vorderhaus, sind 1 oder 2 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5981

Schwalbacherstrasse 30 ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche u. Zubehör z. verm. 7561

Schwalbacherstrasse 43, gegenüber der Wellstrasse, sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres kl. Schwalbacherstrasse 4 bei L. Höhn. 2627

Villa Sonnenbergerstrasse, comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 5667

Sonnenbergerstrasse 37 sind herrschaftl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u. Salons u. Zubehör zu verm. 15311

Steingasse 12 ein schön möbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 7213

Stiftstrasse 21, II, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5465

Taunusstrasse 5, II, sind zwei sehr schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 345

Taunusstrasse 6 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 großer Salon, Küche mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. 5383

Taunusstrasse 7, Bel-Etage, möbl. Wohnung. 6465

Taunusstrasse 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930

Taunusstrasse 32, I, sind 3 schön möbl. Zimmer z. verm. 7044

Taunusstrasse 45 die neu möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5151

Taunusstrasse 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. N. im Laden. 17588
 Taunusstraße 57, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 17184

Victoriastraße 7 und 9

sind 3 Wohnungen (erste und zweite Etage), enthaltend je 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 70, Parterre. 553

Victoriastraße 21 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874

Walmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walramstraße 1, 1. Et., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3279

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026

Walramstraße 20, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3199

Webergasse 3 im Gartenhaus sind 2 gut möblierte Parterre-Zimmer billig zu vermieten. 6816

Webergasse 3 (im „Ritter“), neben „Rassauer Hof“, ist eine abgeschlossene möbl. Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, sowie eingerichteter Küche und Zubehör zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 5541

Webergasse 15 ist der erste und zweite Stock zu verm. 9045

Webergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Mansarden zu vermieten. 7057

Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769

Obere Webergasse 44 ist der 2. Stock, bestehend aus vier Zimmern u. c., auf 1. October zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 2505

Webergasse 46, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148

Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 4421

Weilstraße 3, 2 Tr., 2 möbl. Zimm. mit separ. Eing. zu 38 Mk., oder ein Zimm. zu 23 Mk. u. eines zu 16 Mk. zu verm. 7219

Weilstraße 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 876

Weilstraße 19, 1. Stock, ist ein sehr gut möbliertes, freundliches Zimmer zu verm. Näh. zwischen 10 und 4 Uhr. 7294

Wellrißstraße 11, Bel-Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 7221

Wellrißstraße 14, 1. Etage, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 4072

Wellrißstraße 22, B.-E., gut möbl. Zimmer zu verm. 7150

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist auf 1. October ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242

Wellrißstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415

Wellrißstraße 42 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17436

Wilhelms-Allee, zunächst Rheinstraße,

4 schöne Zimmer, freie Aussicht. Offerten unter A. W. 300 an die Expedition d. Bl. erbeten. 250a

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons u. comfortablester Ausstattung, miethfrei. Einzuw. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2—3 Uhr. 7239

Wilhelmstraße 3 zwei Wohnungen, eleg. Hochparterre, 4—5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmplatz, Frontspitze, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist von 12—3 Uhr einzusehen. 17396

Wilhelmstraße 34, 3 Treppen, eine Wohnung per April zu vermieten. 6346

Wilhelmstraße 40

sind in der Bel-Etage zwei elegant möblierte Wohnungen von je 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wörthstraße 1 in meinem neuerbauten Hause sind mehrere Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Speisekammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorm. von 11—12 und Nachm. von 4—6 Uhr. Eichhorn. 2189

Wörthstraße 3 in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. J. Dörr. 1048

Wörthstraße 7 (direct an der Rheinstraße) sind Wohnungen à 5 Zimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 3934

Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16898

Die beiden Villen **Silbstraße 4 und 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus je 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, sind sofort zu vermieten. Näh. bei Architect W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 4638

Nahe dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 43 Walmühlstrasse. 12397

In meinem Hause **Nicolaßstraße 19** sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

A. Meier, Rheinstraße 37. 16561

Bel-Etage, möbliert, event. mit Küche, sofort zu vermieten **Friedrichstraße 10.** 11873

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Wegzugs halber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walmühlstraße 15. 16443

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

In meinem Hause **Schlichterstraße 19** ist der erste und zweite Stock zu vermieten. C. Heilhecker. 3581

Möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern zu vermieten **Louisenstraße 3.** 3855

Eine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, Vorgarten u. s. w., belegen in der Rheinstraße, billig abzugeben. Näh. Exp. 5066

Herrschaftliche Wohnungen von 4, 5, auch mehr Zimmern in dem Landhause Walmühlstraße 21 zu vermieten. Sehr ruhige, gesunde Lage, gute Waldluft. 83

Eine **elegante Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Göthestraße 1, II. 5746

In meinem neu erbauten Hause **Nerostraße 4** ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 6288

Eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Garten ist zu vermieten. Näheres Schulgasse 7. 6240

Elegant möblierte Hochparterre-Etage, 8 Zimmer und Zubehör, mit abgeschlossenem Garten ist auf 6 Monate zu vermieten. Näheres durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6512

Möblierte Bel-Etage zu verm. Rheinstraße 15. 6660

Möblierte Bel-Etage

Die Bel-Etage **Tannusstraße 27** ist möbliert oder unmöbliert auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7469

Preiswürdig in gesunder Lage zu vermieten 1 Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer, gut möbliert, auf Wunsch mit Küche. 7348

Näh. Exped.

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 7319

Ein Dachlogis zu vermieten Steingasse 20. 4773

Ein kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 17, Hinterhaus. 6780

Dachlogis per 1. Octbr. zu verm. Mauritiusplatz 6. 6217

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatlich) zu verm. Gratis-Auskunft in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengeiß). 15469

Möblierte Zimmer in der Nähe des Curhauses (Häfnergasse 4) zu vermieten. 3324

Auf 1. October schön möblierte Zimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu verm. R. Friedrichstraße 31, Part. 1901

Kleine, möbl. Zimmer mit bürgerlicher Kost zu vermieten Saalgasse 22. 7372

Ein gut möblierter Salon mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 625

In ruhigem, gutem Hause gibt eine einzelne Dame von einer größeren Etage zwei bis drei unmöblierte Zimmer ab. Näheres in der Expedition d. Bl. 7463

3 schön möblierte Zimmer mit Pension (à 50 Mark monatlich) zu vermieten. Näh. Exped. 7132

Zwei ineinandergehende, schön möbl. Zimmer für den Winter abzugeben Tannusstraße 7, 2 Treppen links. 6439

Zwei freundliche, große Zimmer unmöbliert auf 1. October oder später zu vermieten gr. Burgstraße 7, 3 Stiegen. 7143

Zwei möblierte Zimmer, Parterre, auf 1. October zu vermieten Frankensteinstraße 5, 1 Stiege hoch rechts. 7438

Zwei schöne, leere Zimmer nach der Straße, 1 Stiege hoch, auf 1. October zu vermieten Nerostraße 23. 4745

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 3442

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. vm. Helenenstr. 1, II. 2702

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Adolphsallee 43. 4094

Ein möbl. Zimmer, 1. Etage, per Monat incl. Kaffee 20 Mk. zu vermieten Dogheimerstraße 15. 4305

Ein gut möbliertes Zimmer, mit oder ohne Kost, zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 33, Hinterhaus 1 St. rechts. 4696

1 schönes, gr., unmöbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 50. 4509

Ein schön möbl. Zimmer zu vm. Geisbergstr. 11, Bbh., P. 7081

Ein heizbares Zimmer auf gleich zu verm. Steingasse 20. 6715

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres Oranienstraße 2 im Laden. 3580

Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 St. hoch. 5041

Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist unmöbliert auf den 1. October zu vermieten. Näheres Oranienstraße 6, Parterre. 2610

Zogleich zu vermieten ein feinemöbliertes Zimmer mit Frühstück, schönste Aussicht, freie Lage, Karlstraße 44, zweiter Stock; daselbst eine große, heizbare Mansarde. 5594

Ein schön möbl. Zimmer (Kirchgasse) zu verm. R. Exped. 6788

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten de Laupéestraße 8. 7272

Ein freundlich möbliertes Zimmer nach der Straße mit Pension zu vermieten Webergasse 41, 1 St. links. 7162

Möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Mezgergasse 12. 5729

Ein möbliertes, großes Parterre-Zimmer ist auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße. 6459

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16862

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 20, 2 St. 7323

Auf 1. October ein möbliertes Zimmer zu vermieten Zahnstraße 2, Parterre. 7478

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Hellmundstraße 29. 7357

Eine heizb. Mansarde zu verm. Helenenstr. 26, Strb., Dchl. 6387

Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf gleich oder October zu vermieten Zahnstraße 21. 6381

Eine Mansarde im Hinterhaus zu verm. Moritzstraße 20. 7305

Eine möblierte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 6532

Eine schöne, möblierte heizbare Mansarde mit 1 oder 2 Betten ist zu vermieten Hellmundstraße 47, 2. Etage. 7325

An 2 reinliche Arbeiter ist 1 Mansarde mit 2 Betten zu vermieten Saalgasse 22. 7373

Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein Laden per 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Hassler. 17847

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind **2 große Läden** mit je **2 Schaufenstern** und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. 15365

Ph. Mauss.

Kirchhofgasse 3 ist der Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16399

Mauritiusplatz 3 Läden mit Wohnung, Magazin, auch Werkstätte per 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 925

Ein Laden mit Wohnung 3859

ist zu vermieten Nerostraße 14.

Mezgergasse 31 Laden mit oder ohne Wohnung 16399

ist der billig zu vermieten; auch kann die Laden-Einrichtung mit abgegeben werden. 4996

Laden, der von Herrn Bellair benutzte, mit oder ohne Wohnung zu verm. Wilhelmstraße 34. 6345

Laden nebst Wohnung in der großen Burgstraße zu vermieten Theaterplatz 1. 5138

Kirchgasse 10 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 6723

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu vermieten. 3370

Adlerstraße 13 ist ein Lagerraum (derselbe kann auch als Werkstätte benutzt werden) auf 1. October zu vermieten. 4286

Werkstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu vermieten Schiersteinweg 2. 752

Gr., helle Werkstätte auf 1. Nov. zu verm. Wellrichstr. 5. 4369

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Adlerstraße 15 ist ein gewölbter, ger. Keller zu verm. 6757

Kleiner Weinkeller zu verm. Rheinstraße 15. 6661

Emserstrasse 45 Gemüse- und Obstgarten nebst kleiner Wohnung zu verm. 7310

Einige Herren erhalten Kost und Logis per Monat 40 Mark Walramstraße 13, 2 St. links. 5733

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 7154

Schlafstelle für junge Leute Häfnergasse 4. 7290

Ein anst. Mann erhält Kost und Logis Emserstraße 15, II 7591

In bester Lage **Wiebrichs a. Rh.** ist die geräumige Bel-Etage eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch ist dieses Haus zu verkaufen. Näheres bei Schreinermeister Joh. Dörr, Wiebrich, Schloßstraße 7. 20

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“

für Familien und Einzelne. 13719

Pension Quisisana,

Villa Mainzerstrasse 6a.

Fein möblierte Bel-Etage- und Parterre-Zimmer mit Pension von 25 Mark an pro Woche. 4481

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmplatz 4.

Für Kleidermacherinnen.

Das Eintreffen eines großen Postens schwarzer Gaipure (Handarbeit), englischer Gaipure und Chantilly-Spitzen zu Fabrikpreisen zeigt an

A. Hirsch-Dienstbach,

7141 Marktstraße 27, 1. Etage (Hirsch-Apotheke).

Ausgesöhnt.

Novelle von Emil von Moll.

(8. Fort.)

V.

Angelique hatte sich Morgens nach einer schlaflosen Nacht von ihrem Lager erhoben, fest entschlossen, alle Gedanken an Kurt aufzugeben. Sie schwankte nur, wie sie ihm ihren Entschluß mittheilen sollte, denn ihn wiederzusehen wagte sie nicht; sie sagte für ihr eigenes Herz, ob es stark genug sein würde, seine innersten Gefühle nicht zu verrathen. Ebensovwenig aber wagte sie an ihn zu schreiben. Ruhelos wanderte sie im Hause umher, bei keiner Arbeit, welche sie zur Hand nahm, ausharrend; das Mittagessen ging schweigend vorüber, sie erwiderte die Fragen ihrer Mutter, warum sie so blaß und still sei, mit der Ausrede, daß sie Kopfschmerz habe, ging auf ihr Zimmer und weinte bitterlich, Gott um Kraft bittend, vergessen zu können, denn sie kannte den unbeugsamen Willen ihrer Mutter. Aber, ach, wer nur einen Tropfen von dem süßen Gift der Liebe genossen, dem ist das Vergessen ein bitterer Kelch. Angeliquen's Gedanken weilten immer inniger bei den gestrigen Worten, die so berebt von Kurt's Lippen geflossen, sie sah seine Augen voll inniger, heißer Liebe sich in die ihren senken, und sie barg den Kopf stöhnend in die Hände, ausrufend: „Ich kann nicht, ich kann ihn nicht mehr vergessen!“

Da klopfte es leise an die Thüre; es öffnete sich dieselbe ein wenig, nur so weit, um den Kopf eines kleinen Bauernjungen sichtbar zu machen, der die Hand mit einem kleinen Zettel hereinstreckte.

Angelique nahm ihn und las: „Bitte um einen einzigen Augenblick, ich bringe Nachrichten von großer Wichtigkeit, unser Lebensglück hängt davon ab.“

Da leuchtete ein freudiger, hoffnungsvoller Strahl des Glücks über das liebliche Gesicht, wie getrieben von geheimer, unwiderstehlicher Macht schlang sie ein Tuch um Kopf und Schultern, und eilte leise in den Park, immer weiter bis in jene dichte Buchenallee, wo sie sich gestern getrennt.

Raum trat sie hinein, wurde sie von zwei Armen umschlungen, die sie stürmisch an sich preßten, und sie fühlte einen heißen Kuß auf ihren Lippen. Wie traumverloren ließ sie es geschehen, dann aber richtete sie sich zitternd auf und sagte: „Nicht so, ich komme nur um Lebewohl zu sagen, wir dürfen uns niemals wiedersehen.“

„Ach, meine süße Angelique, ich entnehme aus Deinen Worten, daß Deine Mutter zwischen uns getreten ist, und meine Liebe zu Dir errathen hat, desto mehr muß ich daher heute mit Dir reden, und Du sollst über mein Leben entscheiden. Es ist mir, als ob ich seit gestern erst kennen gelernt habe, was namenloses Glück und was tiefstes Elend auf dieser Welt ist.“

Angelique nickte leise mit dem Kopf, wie Kurt ihren eigensten Gedanken Worte gab, sie ließ sich willenlos von ihm weiter in die hinterste Ecke des Parks führen und hörte mit Staunen, wie Kurt ihr die Geschichte seines Onkels erzählte; mit leuchtendem Blicke sah sie ihn an, wenn von ihrem Vater die Rede war, und Thränen perlten daraus, als sie das traurige Ende berührten. Als er schwieg und ihre Erregung sah, drückte er ihren Arm fest in den seinen, sie aber, ganz in der Erinnerung an den Vater versunken, sprach: „Mein lieber, guter Vater, wie anders könnte es für uns sein, wenn er noch lebte. Nun erst verstehe ich seine mir oft so räthselhaften Gespräche, aber sagen Sie nur Ihrem Onkel, vergessen hat er sein Geburtsland nicht. Als ich ein kleines Mädchen war, da hat er mich mitgenommen an den schönen Rhein, und als ich jubelnd die Hände zusammenklatschte und ausrief: »Vater, laß uns doch hier bleiben, hier ist es ja viel schöner,« da schloß er mich heftig in die Arme, daß ich ganz erschrocken

war, wie ich die Thränen über sein Gesicht rinnen sah, und er schüttelte so traurig das Haupt, als er sagte: »Wir müssen zurück zur Mutter, aber vergiß nie, mein Kind, daß Du ein deutsches Vaterland hast.« So bin ich denn weiter aufgewachsen und bin immer näher stand als meine Mutter. Dieselbe schloß sich desto fester an meinen Bruder Ignaz an, der auch jetzt in allen Dingen mit ihr harmonirt, und zu dem wir nun in diesen Tagen reisen, um den ganzen Winter leider dort zu bleiben. Daran sage ich Ihnen nun für immer Lebewohl; weder Mutter noch Bruder werden jemals einem Deutschen ihr Haus öffnen, meine Mutter hat zu ihrer Pflege Niemand als mich, ich will es kann ihr das Herz nicht brechen. Wenn mein Vater lebte, glaube wohl, ihm würde es gelingen, Ihren Onkel zu versöhnen, und mein Glück bei der Mutter zu erkämpfen, aber diese Wege sind zerschnitten, und es gibt keine Hoffnung mehr. Nur eine Bitte ich, sagen Sie Ihrem Onkel, er möge nicht übel zu mir denken, ich wolle seine Wege nicht mehr kreuzen, aber er möge doch meinem lieben Vater verzeihen, der schwer gelitten hat, und der, wenn er nicht im Grabe läge, seine Tochter am liebsten einem Deutschen gegeben hätte.“

„Und Angelique, was würde die Tochter dieses Vaters thun?“ fragte Kurt, entzückt in ihr erregtes Antlitz schauend und sie fest umschlingend.

„Fragen Sie mich nicht, und machen Sie mir das Herz nicht noch schwerer,“ sagte sie, sich von ihm wendend, „ich werde fortan meiner Pflicht leben, möchten Sie bald vergessen können, und einst recht glücklich werden.“

„Nein, Angelique, ich lasse Dich nicht,“ rief Kurt ungehört, „ich fühle, daß, wenn Du es mir auch nicht sagen willst, doch eine Stimme in Deinem Herzen für mich spricht. Ich will kämpfen um Dich, und Dich mir erringen, und ich weiß, ich werde das Ziel erreichen. Hätte mein Onkel Dich heute gehört, seine Besöhnung wäre Dir gewiß, und er selbst würde mir helfen, den Widerstand Deiner Mutter zu bezwingen. Sieh, mein süßes Mädchen, die Zeit thut viel, ich will auch warten und treulich ausharren bis zum Frühjahr, wo Du wiederkehrst, Du laßst Dich prüfen, ob Du meiner treu gedenken wirst, und Deiner Mutter Sinn zu meinen Gunsten wandeln kannst. Und wenn es mir mit Hilfe meines Onkels gelingen wird, alle Hindernisse zu beseitigen, sprich Angelique, willst Du dann mein sein?“

Er hob ihren Kopf zu sich in die Höhe, und suchte tief in ihrem Blicke zu lesen. Ihr Gesicht erglühte in Purpur, ihre Augen Strahlen fielen ineinander, und unfähig zu sprechen, lehnte sie den Kopf an seine Schulter, während Thränen über die verklärten Züge perlten vor süßem Glück und stillem Weh. Er küßte sie fort, die süßen Thautropfen der Liebe, und schweigend hielten sie sich eng umschlungen, fühlend, daß sie einander angehören wollten in Freud und Leid, und daß die Sprache zu arm ist, solche Empfindungen in Worte auszudrücken.

Dann noch ein letzter Gruß, und Angelique stand wie feil gebannt am Gartenzaun und sah dem fortziehenden Reiter nach, der am fernen Horizont zuletzt wie ein schwarzer Punkt ihren Blicken entwand. „Wie ich ihn liebe,“ flüsterte sie leise zu sich. „Lieber, guter Vater, wenn Du Dein Kind von dort oben aus noch zu schauen vermagst, so hilf Du mir das Herz der Mutter lenken, denn Du, das weiß ich, würdest unsere Liebe segnen.“

Angelique kehrte eiligst nach Hause in ihr Stübchen zurück und versuchte der Mutter unbefangen zu begegnen, was aber nicht recht gelingen wollte. Die Mutter war aber heute auch gar zu einsilbig beim Abendbrod und beobachtete die Tochter mit strengem Blicke. Sie hatte aus dem Fenster den davoneilenden Reiter zufällig erblickt, und wenn sie auch nicht ahnte, daß ihre Tochter denselben gesprochen, sah sie doch ihr verändertes Wesen und fürchtete die Neigung der Beiden für einander. Sie beherrschte daher ihre körperliche Schwäche so viel es ging und sagte der Tochter, daß sie alles zur Reise Nöthige ordnen könne.

Angelique gehorchte schweigend, sie hatte nur einen Gedanken, der sie immer wieder emporhob, wenn das Herz in Sehnsucht sich zusammenzog, das war der Scheidegruß, den er ihr zugerufen: „Im Frühjahr.“ Und „im Frühjahr,“ klang es in ihrer Seele nach, und erfüllte sie mit Standhaftigkeit und Treue. Ja, im Frühjahr!

(Fort. folgt.)

Königliche Schauspiele.

Anmeldungen zu dem am 15. October d. J. beginnenden **Monnément 1885/86** werden in dem Theater-Bureau mit Ausnahme des Sonntags täglich von 10—12 Vormittags entgegengenommen.
Wiesbaden, den 15. September 1885.
Intendantur des Königlichen Theaters.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 19. September Abends 8 Uhr (bei günstiger Witterung):

Doppel-Concert,

ausgeführt von dem

Sängerchor des Wiesbadener Lehrer-Vereins
unter Leitung seines II. Dirigenten Herrn Gesanglehrer Schmitt vom hiesigen Königl. Gymnasium,

mit dem **Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Rgts. No. 27**
unter Leitung des Stabstrompeters Herrn J. Beul.

Eintritt gegen **Abonnements-, Curtax- oder Tageskarten** (à 50 Pfg.).

Eingang durch das Hauptportal.

Alle Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Bei **günstiger Witterung** findet die Veranstaltung im grossen Saale statt.

Der Cur-Director: F. Heyl

Termin-Kalender.

Freitag den 18. September, Vormittags 9^{1/2} Uhr:

Versteigerung von Tapeten und Borden, in dem Auctionssaale Friedrichstrasse 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Herren-, Damen- und Kinderstiefeln u., in dem Versteigerungslofale Schwalbacherstrasse 43. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Mobiliargegenständen u., in dem Hause des Herrn Meiers a. D. Maurer, Adlerstrasse 16. (S. heut. Bl.)

Gabelberger Stenographen-Verein.

Unsere diesjährige **ordentliche Generalversammlung** findet heute Freitag den 18. September Abends 7^{1/2} Uhr im sogen. Damenalon des „Ronnenhofs“ mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr;
- 2) Rechnungsablage des Kassirers;
- 3) Neuwahl des Vorstandes;
- 4) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wir laden die Mitglieder hierzu ergebenst ein und bitten, mit Rücksicht auf die zu beratenden sehr wichtigen Gegenstände recht zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand. 6087

Gewerbe-schule.

Nächsten Sonntag den 20. September Vormittags 8 Uhr beginnt das Winter-Semester der **Sonntags-Gewerbeschule**. **Sämmtliche** neu eintretende Schüler legen ihr **Abgangs-Zeugnis** aus der Schule vorzulegen. Denjenigen Schülern, deren Eltern oder Meister dem Vereine als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 Mark pro Semester. Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

Wassereimer, blank und verschiedenfarbig lackirt, von 1 Mk. 50 Pfg. an sind wieder in großer Auswahl vorrätig, sowie sonstige **Haushaltungs-Gegenstände** jeder Art und insbesondere auch **grau- und blau-weiß emailirte Kochgeschirre** u. nur 1. Qualität zu äusserst billigen Fabrikpreisen empfiehlt zur geneigten Abnahme

Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstrasse 3.

Reparaturen prompt. 6725

Ein fast neues, vorzügliches **Pianino**, wenig gespielt, von Schwabach in Berlin, ist billig zu verkaufen Marktstrasse 27, 1. Stof. 6082

Der Rest unserer Vorhangstoffe,

bestehend in circa

- 250 Meter breiten Zwirn-Gardinen,
- 280 „ „ weisse englische Gardinen,
- 70 Fenster crème u. weisse engl. Gardinen,
- 30 „ hochelegante Tüll-Gardinen (Schweizer Fabrikat)

werden weit unter den **Fabrikpreisen** ausverkauft.

GEBR. ROSENTHAL,

untere Goldgasse 2a.

232

Damen-Mäntel.

Gelegenheitskauf, 14 Tage lang,

zur **Räumung** meines grossen Lagers

zur Hälfte der früheren Preise.

Ein Posten der **schönsten**

Regenmäntel,

Jaquets,

Umhänge,

Wintermäntel

zum

halben

Preise.

Nur **neue Façons** und **gute Stoffe.** 6161

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse **5**
Neubau Jahreszeiten.

Wegzugshalber billig zu verkaufen: Eine **Plüsch-Garnitur** (Divan und zwei Sessel), ein **Spiegelschrank**, ein großer **Kleiderschrank** von **Eichenholz**, ein **Fußteppich**, ein **Bett** mit **Sprungrahme**, ein **Kinderwagen**, ein **Bügelöfchen**, **Kücheneinrichtung** u. dgl. **Gerlach, Real-Gymnasiallehrer, 7632 Walramstrasse 19.**

Alle in das Spengler- und Installationsfach einschlagende Arbeiten und Reparaturen werden schnell und billig besorgt. Jul. Kühn, Spengler, Schulgasse 4. 6249

Ein vollständiges Bett (rother Drell und rother Barchent), ein neuer und ein wenig gebrauchter Nachstuhl billig zu verkaufen bei **H. Gassmann, Ellenbogengasse 6. 7448**

Im Nachwachen empfiehlt sich eine fachkundige, reinliche Frau (Wittve). Näh. Exped. 7155

Unterricht.

Zu den mit October beginnenden Fortbildungs-Cursen der französischen und englischen Sprache suche mehrere Teilnehmerinnen. Anmeldungen Nachmittags von 3—4 Uhr erbeten. **Lina Spiess, Lehrerin, 5 Kellerstraße 5. 7184**

Sprachstunden ertheilt **Dr. Hamilton, Friedrichstr. 14.** Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung. 1287

Cand. phil., im Unterrichten erfahren, ertheilt Privatstunden. Ge. Offerten unter **F. F. 40** an die Expedition d. Bl. erbeten. 6116

Ein **stud. phil.** ertheilt Privatstunden. N. Exp. 5129
Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 21095**

Eine **Engländerin** gibt Unterricht im Englischen. N. E. 514
English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128

Wanted, by a young lady (English), 18, a position as Junior Seacher in a School in Music, and English. Address Miss A., Frankfurterstrasse 12. 7534

Eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin, welche gute Zeugnisse der Herren Ferd. v. Hiller und Professor Schneider besitzt, ertheilt gründlichen **Gefang- und Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Offerten unter A. M. 14 an die Exped. 6832

Eine **Pianistin**, auf dem Conservatorium zu Berlin ausgebildet, wünscht **Klavierunterricht** zu ertheilen. Mittl. Preise. Offerten unter A. Z. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7295

Eine **guteempfohlene Klavier-Lehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht. Näh. Exped. 503

Gründlichen Musik-Unterricht ertheilt eine Dame. Näh. Emserstraße 77. 5261

Mal- und Zeichen-Unterricht

in Cursen und Privat-Stunden ertheilt im Kopf-, Blumen- und Ornament-Zeichnen, in Del., Aquarell-, Gouache-, Holz-, Porzellan- und Majolika-Malerei u.

Margarethe Sandmann, Taunusstraße 32, I.
Sprechstunden Vormittags von 10—1 Uhr. 7511

Immobilien, Capitalien etc.

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 17115**

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Zur **Etablierung eines Clubhauses** ist eine im äußeren Theile der Stadt gelegene **Villa** mit 2 Salons für Billards und sonstigen Nebenräumen, großen Kellern u. und schattigem Garten zu **verkaufen** oder auf längere Jahre zu **vermieten**. Gefällige Offerten unter **V. N. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7169

Große Villa, feine Lage, Garten, comfortable, alle Etagen elegant möblirt, gleich zu verkaufen. Offerten unter „**Bella**“ an die Expedition. 249a

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Zur Einsicht und Näheres Taunusstraße 30 im „**Parl-Hotel**“ und im **Bade-Hotel zum „Weißen Schwan“.** 717

Herrschaftl. Villen-Besitzung, Wiesbaden

Wegen Wegzug des Besitzers ist in herrlicher Höhenlage eine in herrschaftlichem Style gebaute elegante **Villa**, von wo prächtiges Rhein-Panorama, mit $2\frac{1}{2}$ Morgen Garten, Stallung u. zu einem sehr billigen Preis, **25 Procent** unter der **Feldgerichts-Exaction**,

zu **verkaufen**. **C. H. Schmittus, Rheinstraße 17.**

Das **Haus** des Lehrers a. D. **H. Maurer**, Adlerstraße ist ohne Zwischenhändler zu verkaufen. Näheres Geisstraße 1 bei Uhrmacher **Maurer.** 51

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speisestube, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu **verkaufen** oder zu **vermieten**. N. Adelsheidstraße 48, Part. 48

Villa Herenthal 10 (neu erbaut) ist zu **verkaufen** oder zu **vermieten**. Näh. Walramstraße 20, 2. Stod. 51

Verkauf der Villen Neuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freier, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen **Verkauf** oder **Miethe** genaue Angaben bei **C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post. 249**

Sonnenbergerstraße (am Curgarten) ist ein **Landhaus**, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 316

Villa, gesündeste Lage, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 355

Mühle bei Wiesbaden, billiger Preis, confl. Bedingungen

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, Näheres. 249

Hypotheken-Capital à $4\frac{1}{4}\%$

gewähren wir für ein großes Finanz-Institut auf **10 Jahre fest oder unkündbar**. Bei Vorlage des Stockbuch-Auszuges **sofortiger Abschluß**. — Anzahlung nach Belieben des Antragstellers. Abschluß-Provision: $\frac{1}{2}\%$; andere Spesen existiren nicht.
Oberländer & Co., Langgasse 6.

30,000 Mk. auf solide 2. Hypothek, 5% Zinsen gesucht. Object prima Lage, durchaus solide.

C. H. Schmittus. 249

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

Auf ein **Haus** in **Wiesbaden**, feldgerichtlich taxirt 160,000 Mark, werden per sofort **50,000 Mark** als 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **G. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten. 753

12,000 Mk. werden von einem pünktlichen Zinszahler an zweite Hypothek gesucht. Gef. Offerten unter **K. K. 10** verschlossen an die Exped. d. Bl. erbeten. 763

Baugeld à $4\frac{1}{2}\%$

auf **Rohbauten** offeriren wir in beliebigen Beträgen.
281 Oberländer & Cie., Langgasse 6.

20, 30, 40 und 60 Tausend Mark auf 1. Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ sofort auszuleihen. Näheres bei Rechts-Consulent **Klotz, Faulbrunnenstraße 13.** 7483

20—30,000 Mark auf gute 2. Hypothek auszuleihen.
Ch. Falker, Saalgasse 5. 7359

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen, Maschinennähen ausbessern bewandert, wünscht noch einige Tage in der Nähe zu befehen. Näh. **Mauritiusplatz 6**, 1. Stock 7496

Eine ausgebildete, bestens empfohlene **Krankenpflegerin** sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 9, Parterre. 7485

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Näh. Wellritzstraße 44, Hinterhaus, 1. Stiege hoch. 7642

Eine Köchin empfiehlt sich für einzelne Essen und zur Aus-
Näheres Hellmündstraße 32, 4. Stiegen. 7656

Eine perfecte Köchin, von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht eine Stelle in einem herrschaftlichen Hause. Näheres Kapellenstraße 52. 7578

Eine gutempfohlene, feinschneiderische Köchin sucht sofort Stelle. **„Villa Helene“**, Erhardstraße 4. 7495

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und was nähen und bügeln kann, wünscht bei einer ruhigen, christlichen Familie Stelle als Hausmädchen oder Mädchen. Näh. Schwalbacherstraße 22, Vorderhaus, 1. Tr. 7476

Zwei Mädchen aus anständiger Familie suchen Stellen als Mädchen allein oder auch als bessere Hausmädchen. Näh. bei Krug, Friedrichstraße 14 im Hinterhaus, 3. Stock. 7474

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters mit guten Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einer kl. Familie. Näh. Exped. 7618

Ein gesetztes Mädchen, welches gute und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht, wegen Abreise der Herrschaft, zum 1. Oct. anderweitige Stelle. Näh. Rheinstraße 62, Parterre. 6735

Ein anständiges, gesetztes Mädchen sucht Stelle als Mädchen. Näheres Helenestraße 5, Hinterh. 7662

Ein anständiges Mädchen, welches in der guten bürgerlichen Arbeit selbstständig und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht zum 1. October Stelle. Näh. Kirchgasse 16, Parterre. 7649

Ein gutempfohlenes Mädchen (Norddeutsche, welches nähen, waschen und serviren kann, sucht zum 1. October Stelle als feineres Hausmädchen hier oder auswärts. N. Elisabethenstraße 4. 7660

Ein **15 jähriges Mädchen** sucht Stelle zu **Kindern**. **Probator Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Part. 7634

Ein Mädchen gesetzten Alters, tüchtig in der feinschneiderischen Küche und Hausarbeit, sucht sofort Stelle. Näh. Michelsberg 9a, 3 Treppen. 7668

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie. Näh. Bierstadterstraße 7. 7654

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Bierstadterstraße 7. 7655

Zwei kinderlose, zuverlässige und cautionsfähige Eheleute suchen Stelle als **Verwalter** oder **Hausmeister** hier oder auswärts. Näh. Exped. 7643

Stellen-Gesuch für einen jungen Zeichner.

Für einen talentvollen Schüler (15½ Jahre alt), welcher 2 Jahre die hiesige Gewerbeschule mit recht gutem Erfolge besucht, sich vorzügliche Fertigkeiten im Ornament- und Gyps-, sowie auch im technischen und kunstgewerblichen Zeichnen, sowie in ornamentalen Modelliren erworben hat, außerdem gute Kenntnisse im Deutschen, Rechnen, in Geometrie, Buchführung u. dgl. dabei eine coulantte Handschrift schreibt, wird ein feines Unterkommen hier oder auswärts, als **Zeichner** bei einem **Architekten** oder als **Retoucheur** bei einem **Photographen** oder dergl. gesucht. Jede nähere Auskunft wird auf dem Bureau des Gewerbevereins und von dem Unterzeichneten gerne erteilt.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab. 102

Ein fleißiger, zuverlässiger **Mann** sucht Beschäftigung aller Art. Näh. Exped. 7421

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen für Kleidermachen ges. Neugasse 17, 2. St. 7089

Ein Lehrmädchen

für Detail-Verkauf in einem feinen Mode-Confections-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 7313

Damen, die das Blumenfleben schön und sauber können, finden lohnende Beschäftigung zu erhöhten Preisen Röderstraße 4, Parterre. 5582

Eine perfecte Zailen-Näherin,

welche schon längere Zeit Zailen sauber genäht u. hat, wird für dauernde Arbeit gesucht. Näh. Exped. 7333

Ein braves Mädchen wird von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr gesucht Wellritzstraße 20, Hinterhaus, Parterre. 7349

Gesucht zum 21. September ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. Näh. Exped. 7046

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** auf 1. October gesucht Friedrichstraße 23. 7526

Ein ordentliches Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. Elisabethenstraße 3, Vormittags. 7498

Ein braves Mädchen, welches waschen und kochen kann, gesucht Mühlgasse 7, 2. Etage. 7480

Gesucht ein anständiges, gutempfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, als

Mädchen allein Stiftstraße 25, 1. 7617

Gesucht nach auswärts ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann. Näheres **heute Vormittag** Louisenplatz 3, Parterre. 7614

Gesucht zum 1. October oder früher eine **feinschneiderische Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt, Grubweg 17. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. 7615

Ein tüchtiges **[Dienstmädchen gesucht]** **Schönenhofstraße 1, 1. St.** 7627

Ein Mädchen vom Lande wird auf sofort gesucht **Dohheimerstraße 47, 2. Stiegen.** 7520

Eine feinschneiderische Köchin mit guten Zeugnissen für eine kleine Familie, ebenso ein **Hausmädchen**, das fix nähen, bügeln und serviren kann, gesucht. Näheres Adolphsallee 47, eine Stiege, Vormittags. 7146

Eine perfecte Köchin, welche die norddeutsche Küche versteht, sofort gegen monatl. Gehalt von **25 Mk.** gesucht durch **Frau Probator Ebert Wwe.**, Hochstätte 4. 7634

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gut kochen kann, wird in eine kleine Haushaltung **sofort nach Viebrich gesucht.** Näh. Exped. 7405

Für Comptoir, Lager und Verkauf wird von einem hiesigen Engros- und Detail-Geschäft ein junger Mann unter bescheidenen Ansprüchen gesucht; derselbe muß aber ein durchaus zuverlässiger Arbeiter sein und gute Zeugnisse aufweisen können. Offerten sub **K. B. 100** an die Exped. erbeten. 7603

Ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen und aus achtbarer Familie gesucht.

Gebrüder Wollweber. 7404

Ein **Lehrling** oder angehender **Commis** mit guter Handschrift und guter Schulbildung wird gesucht. Näh. Exp. 7333

Ein solider **Bademeister** und **Frau** werden gesucht im **„Cölnischen Hof“.** 7367

Zwei **Schreinergefallen** gesucht Helenestraße 14. 7570

Ein junger **Hausbursche** gesucht.

Albert Gernandt, Lederhandlung,
Mannergasse 3. 7514

Ein Junge wird als **Laufbursche** gesucht.
Gebr. Reifenberg,
Langgasse 21. 7555

Ein **Bursche**, welcher fahren und reiten kann und mit Pferden umzugehen versteht, gesucht. Näh. Exped. 7497

Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

Am **12. October 1885** beginnen die nächsten Curse in allen Fächern: **Handnähen, Kunstnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Kunststicken, Wollfach** (mit entsprechend. Freiband- und Fachzeichnen, resp. Malen, sowie Zuschneiden für die vorgenannten Fächer), **Putzmachen, Rahmenarbeit, Bügeln, Klöppeln, Blumenmachen, Buchführung, Pädagogik, Deutsch.** Fachklassen zur berufsmässigen Ausbildung in Wäschestickerei und Kunsthandarbeit. Vorbereitung zum Handarbeitslehrerinnen-Examen.

Neu aufgenommen sind die Klassen für **Zeichnen** (insbesondere kunstgewerbliches) und **Malen** (Aquarell, Tempera, Oel, Porzellan etc.) von den Anfangsgründen bis zur künstlerischen Ausbildung. Vorbereitung zum Zeichenlehrerinnen-Examen.

Jahresberichte und Prospekte, auch über das mit der Anstalt verbundene **Pensionat**, sowie nähere Auskunft durch die Vorsteherin **Julie Vietor**, Emserstrasse 34. 6207

Schiersteiner Kirchweih.

Samstag den 20. und Montag den 21. September findet in meinem Saale

grosse Tanzmusik

mit gutbesetztem Orchester statt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

A. Rössner,

Gastwirth „Zu den drei Kronen“.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen. **D. O. 7611**

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

VON

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten verbunden mit rationeller Brennmethode garantiren ein stets gleichmässig vorzügliches Product, das allen anderen Sorten gegenüber eine Ersparniss von 25 % gestattet. 301

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, J. C. Bürgener, P. Enders, A. Engel, C. Feuerstein Wwe., C. M. Foreit, Gust. v. Jan, Jean Haub, P. Hendrich, L. Kimmel, A. Korthauer, F. Klitz, M. Lemp, E. Moebus, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, E. Rudolph, A. Schmitt, A. Schirg, Ed. Simon und H. J. Viehoever.**

Kieler Bücklinge

empfiehlt jeden Tag frisch
7455

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Mein Atelier

7552

für künstliche Zähne, Plombiren etc.

verlegte ich von Langgasse 50 nach

Kranzplatz 1 (nebenan).

H. Krane.

Sprechstunden:

Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Gänzlicher Ausverkauf

der zur **Concursmasse**

des Modewaaren-Geschäfts **Helene Jung**,

16 große Burgstraße 16,

gehörigen Waaren, als:

Fertige Damenhüte, Façons, Bänder, Sammete, Blumen, Fichus, Kragen, Mänschen u. s. w., auch Ladenutensilien.

Der Ausverkauf findet im Laden **große Burgstraße 16** statt und endigt, da der Laden zum **1. October c.** geräumt wird, unbedingt mit diesem Tage.

260

Der Concurs-Verwalter.

Glacé-Handschuhe

für **Damen und Herren**,

feinstes Ziegenleder, tadellos,

früher **Mk. 3 und 3.50,**

jetzt durchweg Mk. 1.50,

soweit der Vorrath reicht.

Geschw. Brichta,

4931

8 Webergasse 8.

Einrichtungen

von ganzen **Villen, Wohn- oder Schlafzimmern** werden käuflich übernommen. Adressen unter **F. G. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7611

Wasserstein-Verschlüsse in verschiedenen Mustern, **Blei-Syphons, Patent-Rückstau-Ventile**

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen und besorgt das Einfeilen bestens

Wilh. Dorn,

Spengler und Installateur.

3 Schwalbacherstraße 3.

6724

Die bei der **Gemälde-Auction** nicht verkauften Gemälde werden **de Laspéstrasse 1** zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft. 747

Gebrauchter Glasabschluß

3,68 Mtr. hoch, 2,75 Mtr. breit, billig zu verkaufen Marktstraße 6 im Theeladen. 748

Schwalbacherstraße 39, Parterre, sind **Birnen** zum Kochen, auch zu Latwerge, per Kumpf **25 Pf.**, per Centner **3 Mk.** zu haben. 756

No. 218

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9.

Zum Wohnungswechsel!
Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe in allen Arten.

Englische und spanische Läufer und Matten, Linoleum, Cocos etc. etc. in grösster Auswahl.
Ausstellung echter orientalischer Teppiche, Kameelsäcke und Portièren.

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9.

Die Preise sind hier genau dieselben billigen wie in Mainz.

C. A. Otto. 5869

Eine grosse Parthie

Hemden-Flanell,

vorzügliche Qualität,

bedeutend unter Preis, empfiehlt

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

7111

M. Auerbach,

WIESBADEN,

Delaspéestrasse 1,

nahe der Wilhelmstrasse,

beehrt sich den Empfang sämtlicher neuen Winter-Stoffe zur Anfertigung von Herren-Garderobe nach Maass hiermit anzuzeigen.

Die Firma liefert die feinsten Arbeiten in tadelloser Ausführung und ist bekannt durch gediegene Waare und sehr billige Preise. 6035

Ein großer Reflector (Ferrohr), Metallrohr, nebst Zugrohren, Spectral-Apparate, Terrestrisch für Camerone, Astronomische Oculare für alle Beobachtungen am gekrümmten Himmel, auf Metallsäule und Stativ, Schrauben-Mechanismus. Ein kleiner Tubus, der astronomische Theil zeigt die Ringe des Saturn ausgezeichnet. Ein Herbarium mit Flora der Gebirgsinseln des Mont-Blanc. Ein großes Uranium mit Mechanismus, Kunstwerk. Zwei große Bilder, auf Leinwand in Guache gemalt, je 15 Fuß hoch und 10 Fuß breit. Besteigung des Mont-Blanc vorstellend. Der Werth der Bilder besteht in der Wahrheit und Treue der Hochgebirgswelt des Mont-Blanc. Wundervolle Decoration für Vestibule oder Saal eines Schlosses. Alles zusammen oder einzeln zu verkaufen, billige Preise.

Näheres und anzusehen bei C. H. Schmittus. 249

Billiger Gelegenheitskauf.

Ein Cello, eine Viola, mehrere Violinen und Zithern veränderungshalber billig abzugeben.

Richard Seyferth, Instrumenten- und Trommelfabrik, Mosbach-Viebrich, Kirchgasse 6. 7625

Auszüge und Verpackung von Möbel, sowie Polirarbeiten werden angenommen
Hauptstrasse 42 in der Wirthschaft, sowie Kirchgasse 7 in der Lackirer-Werkstätte. 7638

Gebrüder Wolff's

Musik-Instrumenten-Fabrik und -Lager,

Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“), Wiesbaden,

hält grösste Auswahl von Violinen, allen Streich-Instrumenten, Zithern, Guitarren und Mandolinen eigener Fabrikation, ferner von Accordeons (Zieh-Harmonika's), Flöten, Ariston's, Ocarina's etc. Grosses Lager von musikal. Utensilien, sowie feinsten Saiten für alle Instrumente. 292

Billigste Preise.

Prompte Bedienung.

Corsetten,

beste Façons, empfehle zu billigen Preisen.

W. Thomas,

Webergasse 11.

127

Nur 5 Mark!

300 Duzend Teppiche in reizendsten türkischen, schott. und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1½ Meter breit, müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mark gegen Einsendung oder Nachnahme. Bettvorlagen, dazu passend, Paar 3 Mark.

Adolf Sommerfeld, Dresden.

Wiederverkäufern sehr empfohlen. (Dr. acto 4612.) 47

Ein zweithür. Kleiderschrank zu verk. Taunusstr. 16. 7370

Die **Beleidigung**, welche ich gegen Herrn **Alberti** gemacht haben soll, nehme als **unwahr** zurück. **G. Katzmann.** 7624

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren von der **Saalgasse** nach **Bierstadt** in das Taunusviertel dem Herrn **Ludwig Florreich** zu seinem 22. Wiegenfeste. — E Schüssel voll Worscht un e Faß Bier, daß is su unser Blaisir.



W. W. K. B. H. Sch. 7663



Möbel-Transport

5037

mit **Möbelwagen** und **Rolle** in **Stadt** und **über Land** von **Heinrich Petri**, Kirchgasse, „Storchneß“.

Niederlagen der anerkannt vorzüglichen **Fußbodenlache** der „Mannheimer Dampf-Glasurenfabrik“ befinden sich in den Materialhandlungen von

Eduard Brecher, Neugasse 4.

Anton Berling, große Burgstraße 12.

7091

Louis Schild, Langgasse 3

Wir empfehlen uns freundlichst den Herren **Baumeistern**, **Plästerern**, **Grundgräbern** im **Fahren** von **Rheinsand**, **Rheinfies**, überhaupt jeder Art, und werden wir unsere Kunden gut und billig bedienen. Bestellungen sind zu machen bei **Jacob Villmann** in **Wosbach**. 7382

Ein fast neuer Fahrstuhl.

(verstellbar) aus renommiertester Fabrik, billig zu verkaufen. Adresse an **H. Nerong** in Bettenhausen bei **Cassell**. 7406

Eine gut erhaltene eiserne **Kelter** billig zu verkaufen 240 **S Friedrichstraße 8.**

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gefuche:

Zum Januar oder April sucht eine ruhige Beamtenfamilie billige Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zc. in einem Land- oder Gartenhause. Offerten werden große Burgstraße 10 im Seifenladen entgegengenommen. 7629

Möblierte Parterre-Wohnung.

Eine alleinstehende Dame sucht vom 1. October ab eine **möblierte Parterre-Wohnung** von 4—5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie Gartenbenutzung. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H. M. 609** abzugeben. 7630

Zwei Damen suchen für Winter oder länger 2—3 große, sonnige, gut möblierte Zimmer in guter Lage mit Bedienung (ohne Pension). Offerten mit Preisangabe unter **M. H. 60** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7681

Gesucht zum 1. October ein geräumiges, trockenes Zimmer zum Einstellen der Möbel. Offerten mit Preisangabe sind Geisbergstraße 2 im Laden abzugeben. 7670

Zwei unmöbl. Zimmer, am liebsten Parterre, die sich zu einer Werkstatt eignen, werden **sofort** oder zum 1. October zu **miethen gesucht**. Näh. Exped. 7728

Ein **Laden** in guter Lage auf gleich zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. D. 8** an die Exp. erb. 7696

Angebote:

Bleichstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7631
Bleichstraße 8, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden. 7699

Blumenstraße 7 sind 9 Zimmer (Balkon), 2 Mansarden, Küche, 2 Keller, Gartenpr., zu vermieten. 7640

Dohheimerstraße 16 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 7551

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche zc. zu vermieten. 7652

Hellmündstraße 51 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7628
Karlstraße 8, Part., 1 oder 2 möbl. Zimmer zu verm. 7721
Langgasse 2, 1 Tr. hoch, sind zwei möblierte Wohnzimmer mit 2 Schlafzimmern, zusammen oder auch getheilt, an zwei Herren zu vermieten. 7491

Langgasse 2 eine hübsche möbl. Mansarde zu verm. 7492

Moritzstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näheres von 1—2 Uhr Nachmittags. 7547

Moritzstraße 42, 2 Stiegen, ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 7708

Nerothal 6 elegante Parterre-Etage auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage bei **Louis Hack**. 7656

Oranienstraße 23, Mittelbau im Dach, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc., sowie eine solche von 1 Zimmer, Küche zc. zu vermieten. 7688

Rheinstraße 48 2—3 unmöbl. Zimmer zu vermieten. 7689

Schwalbacherstraße 32, Allee-Seite, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension abzugeben. Näh. beim Hauseigentümer. 7686

Villa Sonnenbergerstraße 6

per November anderweit **möbliert** zu vermieten. 7691

Stiftstraße 1 ist eine schöne Wohnung von zwei großen Zimmern auf 1. October zu vermieten. 7718

Walramstraße 12, 1 Stiege links, ist ein möbl. Zimmer, schön und geräumig, zu billigem Preise sofort zu verm. 7688

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335

Wellritzstraße 15 ist ein möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren, à 40 Mark mit Pension, zu vermieten. 7620

Zu vermieten

per October **Sonnenbergerstraße 7** eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, gesunde, sonnige Lage, großer Garten zc. 7690

Eine möblierte **2. Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör für den Winter zu vermieten. Nachfragen unter **G. P. 16** sind in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7192

Ein sehr freundl. und gesund gelegenes Zimmer mit Mannde, jedes allein und **rein**, ist per 1. October oder gleich zu vermieten Lehrsstraße 5, 1 Stiege. 7651

Ein möbl. Zimmer inmitten der Stadt ist an einen Herrn mit oder ohne Kost zu verm. Näh. Albrechtstraße 9, Part. 7621

Ein anst. möbliertes Zimmer ist an 1 Herrn oder Fräulein zu vermieten. Näh. Walramstraße 1 im 2. Stock rechts. 7738

Ein unmöbliertes Zimmer ist an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Römerberg 27. 7676

Ein großes, unmöbliertes Zimmer ist auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. 7678

Eine Mansarde zu vermieten Walramstraße 11. 7717

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. September.

Geboren: Am 9. Sept., dem Schreiner **Philipp Gerlach** e. Z., S. Emma Elise Johanna. — Am 12. Sept., dem Schlosser- und Mechaniker-gehilfen **Christian Ernst** e. S., N. **Wilhelm Peter Hermann**. — Am 10. Sept., dem Kellner **Wilhelm Frank** e. Z., N. **Hedwig**. — Am 12. Sept., dem Längergehilfen **Christian Korn** e. S., N. **Friedrich Wilhelm**. — Am 12. Sept., dem Bader und Friseur **Franz Karl Adam** e. S., N. **Adolph**. — Am 11. Sept., dem Kaufmann **Anton Fidor** e. S., N. **Raul**.

Aufgeboren: Der Herzoglich Nassauische Hofrath **Pietrich Otto Mehaus** von Hannover, wohnh. zu Diebrich, früher zu Königheim wohnh., und **Katharine Emily Rawson** von York in Großbritannien, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher **Heinrich Karl Reinhard Birkenstod** von Born, Amts Langenschwalbach, wohnh. dahier, und **Louise Fischer** von Gondelsheim, Kreises Karlsruhe im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier. — Der Schreinergehilfe **Heinrich Ludwig Müller** von Altenhausen, Amts Nassau, wohnh. dahier, und **Johannette Margarethe Friederike Meyer** von Oberfischbach, Amts Nastätten, wohnh. dahier. — Der Photograph **Heinrich Paul Johann Wilhelm Scheurer** von hier, wohnh. dahier, und **Barbara Rosa Bösch** von München, wohnh. daselbst, früher zu Dresden wohnh.

Gestorben: Am 14. Sept., **Katharine**, geb. **Krieger**, Wittve des Schulpebellen **Jacob Mey**, alt 65 J. 11 M. 19 T. — Am 16. Sept., **Georg**, S. des Fuhrmanns **Friedrich Cron**, alt 1 M. 2 T. — Am 16. Sept., **Philippine**, geb. **Beyer**, Wittve des Rentmeister's **Heinrich Georg Mehl**, alt 68 J. 3 M. 25 T. **Königl. Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. September 1885.)

Adler:

Kfm., Berlin.
Bankdir. m. Fr., Köln.
Kfm., Köln.
Kfm. m. Fr., Berlin.
Architect, Berlin.
Frl., Köln.
Kfm. m. Fr., Gotha.

Alteesaal:

Fr. m. Fam., England.
Frl., England.
Rittergutsb. m. Fr., Klein-Gausen.

Bären:

Fr., Düsseldorf.
Schwarzer Bock:

Gaus, San-R. Dr., Dortmund.
Köln.
Referendar, Honnef.

Zwei Bücke:

Fr. m. Tocht., Zürich.

Hotel Dahlheim:

Schmidt, 2 Hrn., Frankfurt.

Einhorn:

Kfm., Köln.
Reiseck, Refer., Frankfurt.
Kfm., Ems.
Kfm., Crefeld.
Kfm., Dresden.
m. Fr., Heidelberg.
Stud., Michelstadt.
Kfm., Nienkerk.
Kfm., Nienkerk.
Homburg.

Eisenbahn-Hotel:

Kfm., Wismar.
Kfm., Wismar.
Kfm., Wismar.
m. Sohn, Carlsruhe.
Kfm. m. 2 S., London.
Fr., Barmen.
Fr., Ottweiler.

Englischer Hof:

Fr., Carlsruhe.
Fr., Paris.
Kfm., Dessau.

Europäischer Hof:

Fr. Stadtrath, Königsberg.
Fr., Tilsit.
Prof. u. Ritter, Florenz.

Grüner Wald:

Refer., Erfurt.
Kfm., Nürnberg.
Kfm., Barmen.
stad. med., Stuttgart.
Barmen.
Köln.
Dir Dr., Odenkirchen.
Fr., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Bauführer, Münster.
m. Sohn, Worms.

Der Jahreszeiten:

Fr., London.
Fr., Berlin.
Fr. m. Fr., Harwich.

Goldene Kette:

Fr., Frankfurt.
Fr. m. Kind, Barmen.
Frl., Barmen.

Goldenes Kreuz:

Frankfurt.
Fr. Farb.-B., Elberfeld.

Nassauer Hof:

Fr. m. Fam., Frankreich.
Offiz. m. Fr., Hannover.
Köln.
Königswinter.
Fr., Elberfeld.
England.

Villa Nassau:

Fr. m. S., Philadelphia.
Exc. Graf, Hamburg.

Nonnenhof:

Marxheimer, m. Fr., Diez.
Wolf, Cleve.
Ibler, Kfm., München.
Kämpfer, Vers.-Insp., Berlin.
Wissmann, Decan, Kettenbach.
Wolf, Reallehrer, Limburg.
Grün, Fabrikbes., Dillenburg.
Koch, Ob.-Postsecr. m. Fr., Berlin.
Schnorrenberg, Kfm., Köln.
Schneider, Gymn.-Lehr., Barmen.

Hotel du Nord:

Friedmann, Dr. phil., Berlin.
Simon, Dr. phil., Berlin.
Simon, Dr. m. Fr., Königsberg.
Lottner, Geh. Reg.-Rath, Oberbürgermeister m. Fr., Coblenz.
v. Albertow, Kammerh. m. Fr., Petersburg.

Rhein-Hotel:

Newham, Rent, London.
Horn, Grunau.
Balck, Fr., Moskau.
Becker, Reg.-Rath m. Fr., Metz.
Lycklama-a-Nijeholt, m. Fam. u. Bed., Holland.
v. Cotzhausen, Fr. Frfr., Neuwied.
Braine, Frl., Neuwied.
Wolf, Fbkb. m. Fr., Heilbronn.
Altschul, Fabrikdirect., Kratzau.
Jagenberg, Kfm., Solingen.

Weisses Ross:

Haupt, Dr. med., Giessen.
Hoffmann, Auditeur, Würzburg.

Schützenhof:

Stadtbauer-Blankenstein, Fr., Berlin.
Krusche, Kfm. m. Fr., Berlin.
Ramin, Kfm. m. Fr., Berlin.

Weisser Schwan:

Bieler, Oec.-Rath, Salesche.

Taurus-Hotel:

Holz, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Leibold, Kfm. m. Fr., Cleve.
Kuckuck, Fbkb. m. Fr., Düsseldorf.
Lankhorst, Eisenb.-Secr. m. Fr., Düsseldorf.
Lindenmeyer, Fr. m. T., Dresden.
Buchold, Fabrikb. m. Fr., Werdaun.
Köhn, Kfm. m. Fr., Werdaun.
Grausem, Kfm., Glauchau.

Hotel Trinthammer:

Eller, Schupbach.
Pflug, Musik-L. m. Fr., Creuznach.
Pflau, Lobstädt.
Erler, Lobstädt.
Heuer, Fabrikbes., Berlin.

Hotel Victoria:

Braubach, Rechts-Anw. Dr., Köln.
Freis, Kfm. m. Fr., Merl.
Schaeffer, Dr. m. Fr., Bremen.
Kawashima, Dr., Yokohama.
Wilkinson, Fr. Rnt. m. Bd., London.

Hotel Vogel:

Leykam, Kfm., Strassbessenbach.

Hotel Weiss:

Palteisar, Rent, Coblenz.
Murrar, Rent, Coblenz.
Frehlich, Rent, Hamburg.
Rupprecht, Fr. m. T., Heidelberg.
Voigt, Fabrikbes., Dresden.
Vogt, Lehrer m. Fr., Offenbach.
Dirk, Eisenbahn-Secr. m. Sohn u. Tochter, Elberfeld.
Scheller, Haubrag.
Weithle, Constanz.
Masseron, Assessor, Greifswald.

In Privathäusern:

Villa Rosenhain:
Schmidt, Ob.-Direct., Magdeburg.
Nötel, Fr., Magdeburg.
Taunusstrasse 45:
Schneider, Gross-Altenstädten.
Svenson, Schweden.

Kirchliche Anzeigen.

Antisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 2 1/2 Uhr, Jom Kippur Vorabend 6 Uhr, Jom Kippur Morgens 6 Uhr, Maskir Neschomoth und Predigt 2 1/2 Uhr, Schluß 6 Uhr 50 Min. Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: „Der Trompeter von Säckingen“.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3–6 Uhr und Sonntags von 11–1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr: Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt) Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 16. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	756,8	755,9	754,5	755,7
Thermometer (Celsius)	12,4	23,4	16,2	17,3
Dunstspannung (Millimeter)	10,0	13,6	12,5	12,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	64	91	83
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	S.	S.	—
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	11.7.7.7.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 17. Septbr. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 16 Mt. 80 Pf., Hafer 12 Mt. 40 Pf. bis 16 Mt. 40 Pf., Nichtstroh 2 Mt. 20 Pf. bis 5 Mt., Sen 4 Mt. 30 Pf. bis 6 Mt. 20 Pf.

Limburg, 16. Septbr. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 13 Mt. 60 Pf., weißer Weizen 13 Mt. 30 Pf., Korn 10 Mt. 70 Pf., Gerste 8 Mt. 80 Pf., Hafer 6 Mt.

Verloosungen.

(3/4 pSt. preussische Prämien-Loose von 1855.) Bei der am 15. September in Berlin vorgenommenen Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 26 30 47 60 104 109 110 135 193 231 271 351 404 418 137 450 473 565 647 783 784 794 826 910 951 957 969 1004 1081 1088 4054 1138 1214 1222 1294 1317 1351 1359 1427 und 1477.

Frankfurter Course vom 16. September 1885.

Geld.	W e c h s e l.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.35 – 40 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 60	London 20.365 – 370 bz.
20 Fres.-Stücke . . . 16 . . . 18	Paris 80.65 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 30	Wien 163 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 73	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 19	Reichsbank-Disconto 4 %.

Berliner Stimmungsbilder. *

Etwas von den Theatern.

Für die Berliner Theater ist der „Sommer ihres Mißvergnügens“ nun vorüber, für sie hat die Saison bereits vollständig begonnen und während ein Theil von ihnen erst vorsichtig ihre Fühlhörner — in Gestalt von Debüts neuer Mitglieder und in der Vorführung älterer Stücke — ausstreckt, hat der zweite Theil bereits energisch den Kampf mit dem Herbst und der noch herrschenden Theater-Misllust des Berliner Publikums aufgenommen. Dieser Theil hat bis jetzt den Sieg davongetragen: „Victoria-“ und Residenz-Theater“ sind allabendlich ausverkauft; im ersteren schwingt „Messalina“, im letzteren „Theodora“ ihr Scepter, im ersteren werden die Augen von der Pracht und dem Glanz überwältigt, im letzteren die Nerven der Zuschauer durch die Macht der Handlung und die Gewalt der Sprache auf das Aeußerste angestrengt. Das „Walhalla-Theater“ läßt die melodischen „Glocken von Corneville“ ertönen und im „Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater“ regiert Meister Strauß augenblicklich mit seinem Tactstock die Capelle, welche seine flotten Operetten-Weisen erklingen läßt. Das „Deutsche Theater“ behilft sich, ausgenommen eine mißlungene Novität, mit früheren klassischen Repertoire-Stücken und auch die königlichen Bühnen haben uns noch nichts Neues beschert. Im „Wallner-Theater“ wurde Kneißel's letzter Schwanke „Sie weiß etwas!“ viel belacht, dürfte sich aber nicht allzu lange halten. Von den übrigen mittleren und kleineren Bühnen ist nichts Beachtenswerthes zu sagen. Wollten wir hier alle nennen, so müßten wir einen großen Raum beanspruchen, besitzt doch Berlin, wenn wir sämtliche Bühnen, darunter die kleinsten mit, zusammenrechnen, nicht weniger wie dreißig derartige „Anstalten zum Vergnügen der Einwohner“ (wie es wenig geschmackvoll an dem Schauspielhause in Potsdam steht), d. h. ungefähr fünf Mal soviel, wie gegenwärtig in Wien bestehen. Auch auf diesem Felde und in dieser Summe zeigt sich, wie schnell Berlin zur Weltstadt im wahren Sinne des Wortes emporgewachsen ist, denn noch vor fünfzehn Jahren besaß Berlin nur ca. sechs Theater, und wenige Decennien vorher belief sich ihre Zahl auf drei.

Es ist nicht uninteressant, einen flüchtigen Blick auf die Berliner Theatergeschichte zu werfen und dabei das „Einst!“ mit dem „Heute!“ zu vergleichen. Bis 1822 besaß Berlin nur die königlichen Theater; in jenem Jahre gelang es aber endlich Cersf nach vielen Mühen, die Concession zum Jagen „Königsstädtischen Theater“ zu erhalten, welches alsbald von einer Actien-Gesellschaft (die dem Besitzer Cersf die Concession für jährlich 3000 Thaler abgepachtet) geleitet wurde. Das Haupt der Direction war der Banquier Herz Beer; jeden Abend besuchte er „sein Theater“ und es gab für ihn keine größere Freude, als wenn auf der Fahrt zum Theater sein Kutscher — und der Pfiffikus wußte dies oft einzurichten — mit anderen Wagen collidirte und dann auf die Frage, was es gäbe, grob antwortete: „Ach, Herr Beer, es geht ja nicht vom Flecke; seitdem das „Königsstädter“ steht, gibt's hier um die Theaterstunde ein ewiges Gedränge!“

Das „Königsstädter Theater“ hatte zuerst glänzende Zeiten, denen freilich bald traurige folgten, die Gesellschaft fallirte, und Cersf, der übrigens weder lesen noch schreiben konnte, übernahm wiederum die Bühne selbst. Er war durch und durch ein Original und viele Anekdoten kursiren noch heute von ihm; so soll er z. B. ausgerufen haben, als der König zum ersten Male das Theater besuchte und sich, um sich umzuschauen, weit aus seiner Loge vorbeugte: „Majestät, nehmen Sie sich in Acht, sie spucken von oben!“ Seine Mitglieder suchte er häufig zu verbessern und so schrie er denn auch einmal einen Schauspieler, der in seiner Rolle von Drestes und Pylades zu sprechen hatte, an: „Meusch, wissen Sie denn nicht, daß es Drestes und Pilatus heißen muß?“

Hier, auf dieser Bühne, wurden auch die ersten Berliner Stücke aufgeführt (vor Allem „Eckensteher Rante“) und fanden den größten Jubel; nichts amüsirte die Zuschauer mehr, als wenn Beckmann als Eckensteher auftrat und sang:

„Ich seh' manchmal, wenn große Herrn
Smein in's Wirthshaus gehen,
Da steh' ich denn so still von fern,
Duh' uf den Kimmel sehen,
An den! bei mir, 's is ganz eja!
Ob Wein, ob Schnaps im Glase,
Von Beeden friegt man allemal
Doch eene rothe Nase!“ (Trinkt dabei.)

* Nachdruck verboten.

Eine echte und rechte Heimstätte fand später das Berliner Volkstheater im „Wallner-Theater“; 1855 war dieses (querst unter dem Namen „Königsstädtisches Vaudeville-Theater“) aus einem kleinen Liebhaber-Theater, der „Grünen Neune“, entstanden, kam jedoch „keinem dringenden Bedürfnisse“ nach, denn es wurde stets vor leeren Bänken gespielt. Um das Publikum heranzuziehen, unternahm Franz Wallner das Experiment, auf seiner bescheidenen Bühne französische Demimonde-Stücke aufzuführen, und der Wurf gelang: bei den „Pariser Sitten“ und der „Dame mit den Kamellen“ war das Theater jeden Abend ausverkauft. Dann, nachdem sich die Zuschauer hingewöhnt hatten, konnte es mit den Berliner Pöbeln verkehrt werden. Nach dem „Wallner-Theater“ entstand das „National-Theater“, das auch mancherlei Wandlungen durchzumachen hatte. Ein origineller, aber thatkräftiger Leiter war Director Buchholz, der in manchen Stücken dem oben erwähnten Cersf an die Seite zu stellen war; so äußerte er einst als bei der Probe eines das „Hohe Lied“ behandelnden Schauspiels bei sehr hoher, dem preussischen Königshause angehörige Verfasser scherzend, daß die Lantien eigentlich Salomo bekommen müßte, in unverfälschtem Berliner Dialect: „Salomo? — Salomo? — Ach wat, der is ja schon dreißig Jahre todt; siebt nicht!“ Das „National-Theater“ führte zu klassischen Dramen zu billigen Preisen auf, und zwar mit „Ausstattung“ (kosteten doch einige Decorationen sogar einmal — dreißig Thaler!) ihm folgten auf dem Wege der Ausstattung „Kroll's Theater“ und dann das „Victoria-Theater“. Es ist ein dornenvoller Weg, der immer höher und höher führt, denn jedes Stück soll von dem folgenden übertrumpft werden, und heute betragen die Kosten für eine einzige derartige Partie ein beträchtliches Vermögen.

Von großem Interesse ist es, einmal in den Ausgabe-Etat eines solchen Stückes zu sehen. Es war uns gestattet, einen Blick hinter die finanziellen Coulissen der jetzt im „Victoria-Theater“ aufgeführten „Messalina“ zu werfen und wir wollen hier einige Ziffern, die für sich selbst sprechen, folgen lassen: 1965 Costüme incl. 600 Paar Schuhe, 400 Tricots, Stoffe, Goldbesatz, Arbeitslohn ca. 45,000 Mk., 7 neue Decorationen incl. drei große Holzgerüste, Maschinen zum Aufstellen und Zusammenklappen derselben ca. 31,000 Mk., 400 Helme und Rüstzeuge 8000 Mk., 600 Böden, Schilde zc. 6000 Mk., 24 colossale Weinbecher, ca. 300 Kränze, Girlanden zc. 2500 Mk., 25 römische Divans, 72 Sessel zc. 2800 Mk., Zeitungs-Divon der „Messalina“ 400 Mk., ca. 64 römische Musik-Instrumente, 72 Tyrus-Stäbe und 300 abgetönte Glocken 2800 Mk., eine große metallener Vasen, Becher, Kannen, Amor-Pfeife 1800 Mk., 24 Schürren (mit Mechanik) 1250 Mk., 50 römische Feldzeichen, Schilder zc. 1550 Mk., 25 verschiedene Verriäthen 2500 Mk., Sagen während fünf Wochen (für die Proben), Studium, Reisegelder zc. 23,800 Mk., Verrechnungs-Gebühr an den Verfasser Danesi 4000 Mk., 1350 Figuranten für Costüme, Waffen zc. 4000 Mk. — kurz, ehe der Vorhang zur Premiere aufrollt, hat das Ballet Alles in Allem schon ca. 140,000 Mk. verschlungen. Und nun kommen die monatlichen Kosten, die sich folgendermaßen stellen: Sagen für 650 Personen (incl. Statisten) ca. 40,000 Mk. (das Orchester hierbei allein 9000 Mk.), Lantien bei 100,000 Mk. monatlicher Einnahme an den Autor 7500 Mk., Theaterniethe (auf 9 Monate der Saison vertheilt) 9000 Mk., Steuern 900 Mk., Versicherung 600 Mk., Reparaturen 300 Mk., Annoncen 700 Mk., Zettel 750 Mk., Gas 1500 Mk., electrisches Licht 1400 Mk., Delbeleuchtung 150 Mk., Heizung 900 Mk., macht wiederum für monatliche Ausgaben die stattliche Summe von über 60,000 Mk. — die Sorgen, die Arbeiten, die Mühen, die Verantwortlichkeit u. s. w. gar nicht gerechnet. Wir glauben gern, daß der Gewinn erst nach 100 Vorstellungen beginnt.

Und nun schnell noch ein Gegenstück zu diesen Theater-Ausgaben: Ein Berliner Lustspiel-dichter sandte kürzlich einen vieractigen Schwanke an den Theater-Director in einer Stadt von 25,000 Einwohnern ein und erhielt bald darauf eine abschlägige Antwort, in der es u. A. wörtlich heißt: „Ihr Stück ist sehr hübsch, aber es stehen seiner Aufführung mancherlei Schwierigkeiten im Wege. So beanspruchen Sie für den einen Mitspielenden einen hellgrauen Jäger-Normal-Anzug; nun, in einer Saison ist der Vertreter dieser Rolle ein kleiner Mann, in der anderen ist es ein langer, und so weiter ein bieder Herr oder ein schlanker. Auf diese Weise könnte man jede Saison einen neuen Anzug anfertigen lassen, das geht nicht.“ — Les extremes se touchent, und zwar tüchtig! — Der Lustspiel-dichter soll beabsichtigen, dem betreffenden Director bald ein neues Stück einzureichen, das im — Paradiese spielt!

Paul Lindenberg.